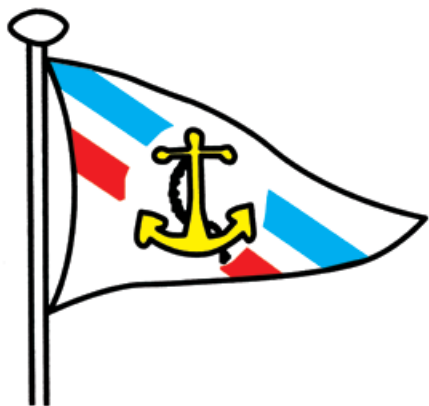
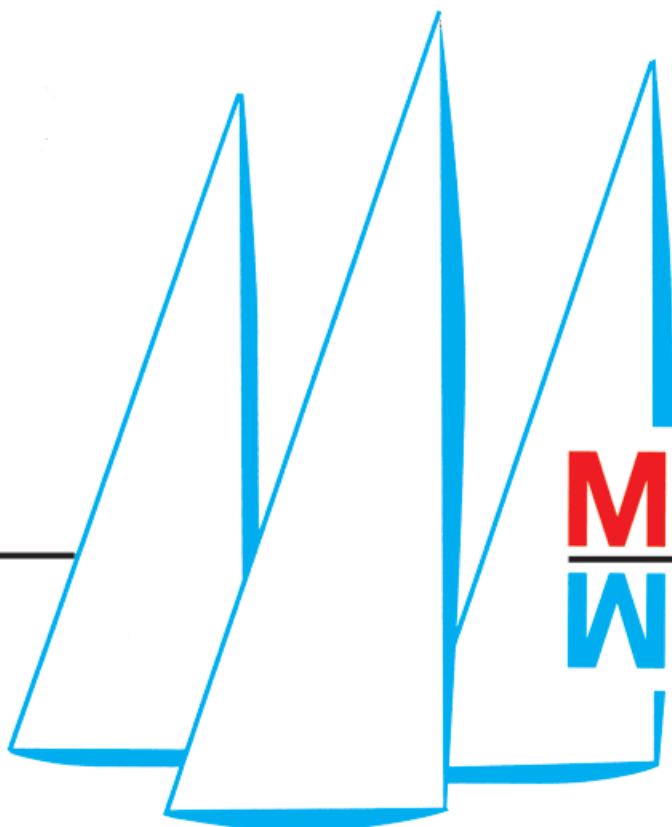




LOGBUCH

Mitteilungsblatt
der
Möltenorter
Seglerkameradschaft e.V.



MSK
W2K

Ausgabe 1

2009

Mit Menschen für Menschen in Heikendorf!



Stefan Schwarz
Marktbereichsleiter



Christian Müller
stellv. Marktbereichsleiter
und Geschäftsstellenleiter



Sabrina Taudien
stellv. Geschäftsstellenleiterin



Martina Moser
Kundenberaterin



Cathy Ortmann
Kundenberaterin



Lena Naumann
Kundenberaterin



Petra Retta
Kundenberaterin



Edda Riedel
Kundenberaterin

Wir machen den Weg frei

100% vor Ort für Sie da!

In unserer Heikendorfer Geschäftsstelle beraten wir Sie gern - kompetent und persönlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kieler Volksbank

Geschäftsstelle Heikendorf
Dorfplatz 9 – Telefon: 0431/24820-0
www.kieler-volksbank.de

Vorwort	2
Fahrtensegeln.....	4
Von Trinidad bis Galapagos	4
Ein Segeltörn in das finnische Seengebiet Saimaa.....	18
Fahrtenpreise 2008	39
Jugendsport.....	40
Weihnachtsfeier der Jollengruppe	40
Weihnachtsfeier der Optikinder	43
Jugendaufenthalt in Borgwedel.....	43
Frühjahrsputz der Gemeinde Heikendorf	46
Jugendjahreshauptversammlung 2009 der MSK	47
Aktuelles	49
MSK auf Landpartie in Italien	49
3. MSK-Boßeturnier.....	63
MSK-Wochenende auf Nordstrand	65
Protokoll der Jahreshauptversammlung der MSK.....	66
Kochecke.....	73
Kurznachrichten.....	74
“Brummelbuttjes” und “Hiev rund” im MSK-Heim	74
Exklusiv - Maritimes Motiv der MSK.....	74
Bücherecke.....	75
Mitgliederbewegungen	76
Termine.....	82
Impressum.....	84

Liebe MSK-Mitglieder und Freunde des Wassersports,
die Möltenorter Seglerkameradschaft wird 50 Jahre alt (jung)!

1959 war das historische Jahr, als sich am 31.10. in Möltenort in der Gastwirtschaft „Zur schönen Aussicht“ 11 Segler zusammenfinden, um sich zu einer Gemeinschaft zusammenzuschließen, die dem Zweck des Segelns, der Pflege der Kameradschaft und der Vertretung der Belange der Segler Heikendorfs gegenüber Behörden und Verbänden dienlich sein soll. Ein Vorstand wurde gewählt: erster Vorsitzender wird Otto Schütt, zweiter Vorsitzender Franz Schülzke. Mehr dazu in der Chronik, die ab Herbst gegen eine Schutzgebühr angeboten wird.

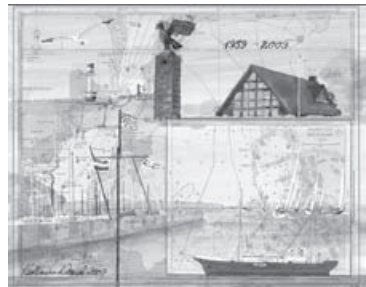


CHRONIK
Der
50 Jahre
MÖLTENORTER
SEGLERKAMERADSCHAFT

Im 50. Jubiläumsjahr der MSK gibt es viele besondere Gemeinschaftsaktivitäten: Im Sommer findet ein MSK-Sommerfest (4.7.) am Hafen zum Mitmachen statt. Mit einer spannenden Moderation auf dem Hafenvorfeld wird der Tag kurzweilig und abwechslungsreich für Jung und Alt. In bunter Folge gibt's z.B. ein Konzert der Big-Band des Heinrich-Heine-Gymnasiums, Besichtigung der DGzRS, Match Race Regatten zum Mitmachen, Mini-Copper-Race der Profis, handgemachte Musik von THE CROSSING STORM und mehr. Abends heizt ein DJ die Stimmung auf dem Hafenvorplatz an und fürs leibliche Wohl stehen Stände zur Bewirtung bereit. Die Jubiläumsgeschwaderfahrt findet vom 2.8. – 9.8. für Familien, Segler/innen und Landratten statt. Wir segeln Süd-Nord und machen Etappenstops in Sonderburg, Arösund, Juelsminde, Thunö. In diesen Häfen, die wir im 2-Tagesrhythmus ansteuern, wartet ein vielfältiges Programm auf alle Teilnehmer/innen. Besichtigungen der besonderen Art, Gaumenfreuden, Wanderungen, Beach-Ball-Turnier, Musik, tagesbegleitendes Quiz, Race, oder so ähnlich. Wir planen unsere Ziele so, dass auch die Landratten und Nichtsegler die Möglichkeit haben daran teilzunehmen. Seid dabei, es bringt bestimmt viel Spaß.

Am 24. Oktober findet im MSK Jugend- und Vereinsheim ein Festempfang mit Festreden für Mitglieder und geladene Gäste statt. Als Krönung des Jahres findet im Restaurant Baltic-Bay am 31. Oktober unser Jubiläumsball mit Festmenü und Showprogramm und einer tollen Band statt. Kartenverkauf ab dem Ansegeln 2009, frühes Kaufen sichert gute Plätze.

Zur Erinnerung ans 50. Jubiläumsjahr hat die Künstlerin Katharina Noack auf einer



Vorwort

Seekarte vereinsrelevante maritime Motive gemalt. Für 20,00€ können Sie einen Druck der limitierten Auflage kaufen.

Weitere Informationen zum Jubiläumsjahr entnehmen Sie dem „Flyer 50 Jahre MSK“ oder finden Sie auf der MSK Homepage.

Ich wünsche Ihnen bzw. Euch ein tolles Jubiläumsjahr und freue mich schon jetzt auf die Veranstaltungen.

Holger Scheidler

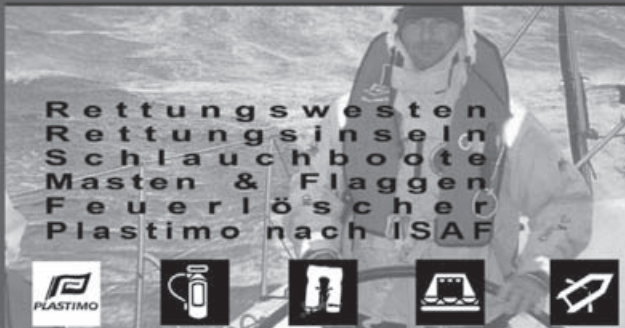


Holzkoppelweg 33
24118 Kiel

Fon: 0431 / 54 45 85
Fax: 0431 / 54 73 88

info@reifen-penner.de
www.reifen-penner.de

NETLITZ - KIEL



BÜRO & GESCHÄFT
Holtenuer Str. 157 24118 Kiel
netlitz@netlitz.de
Fon 0431 - 56 10 69 Fax 0431 - 56 40 29

LAGER
Kokenhörs 20 24159 Kiel
Schusterkrug / Stickenhörs

Autorisierte Wartungsstation für Rettungsinself
und -westen namhafter Hersteller
(wie z.B.: TVB, Autoflug, Zodiac, Bombard, Pro Saver, Avon, Kade-
matic, Secumar, Ocean, Bfa marine, Plastimo, Walden, Sospenders

Von Trinidad bis Galapagos

Reiseberichte unseres Vereinsmitglieds und Weltumseglers Kurt Naujoks mit der SY Fiete

Von Trinidad nach Cartagena/Kolumbien

Start in Chaguaramas am 13.11.08,
Ankunft Cartagena am 7.12.08.

Seemeilen insgesamt 966

Nach fast 3 Wochen Arbeit an Land, eine Woche Polieren, 3 Tage Motor, Umstellung Gas auf amerikanisches System (Organisieren dauert nur so 2 Tage), Außenantenne Iridium, Außenborder, Lukensegel, Mastinspektion und Trimmen - 2x im Top -, und beim Schiffsausrüster habe ich viel Geld gelassen, fast das Konto geplündert, manchmal 2x am Tag zur Bank.

Aber ich habe auch genossen. Bei den Preisen immer Essen gegangen. Für 6 bis 10 Euro einschließlich Getränke, werfe ich in der Hitze den Kocher nicht an. Mit Segelfreunden Grillen, auf dem Markt in Port of Spain. Wollte u.a. Meerrettich kaufen, Fehlanzeige!!!

Viele Freunde von der letzten Saison wiedergetroffen, die den Absprung noch nicht geschafft haben. Planet schiebt, glaube ich, die Reparaturen vor, um nicht los zu müssen. Osirius und Yellowman werde ich wohl auf meinem Weg noch treffen, wollen auch nach Westen.

Die letzten TT-Dollars für Wein und Dichtungen ausgegeben, und dann

sollte es losgehen. Boot zu Wasser, alles klar, Motor an, sofort Alarm der Bilgenpumpe. Ich sehe, wie an der Seewasserpumpe das Wasser nur so sprudelt und denke an meine generalüberholte Lichtmaschine. Sofort Morten, den Mechaniker angerufen, kam sofort. Es stellte sich heraus, dass eine Lötstelle am Seewasserrohr nicht dicht war. Zweimal Ein- und Ausbauen, dann klappte es, dauerte aber einen halben Tag.

So musste ich noch einen Tag länger dort bleiben.

Meine nächsten Schläge waren:

Isla Margarita.....	138 sm
Tortuga, Herraduro	97 sm
Los Roques	110 sm
Aves.....	46 sm
Aves, Las Palmeras.....	19 sm
Bonaire	44 sm
Cartagena.....	512 sm

Land und Leute

Bis Bonaire kannte ich die Strecke vom letzten Jahr. Habe auf Margarita nicht bei dem Halsabschneider Juan inklariert, hatte aber auch Probleme dort hinzukommen. Probleme später. Es waren merklich weniger Schiffe hier als im letzten Jahr. Die Piraterie in Venezuela ist einfach nicht wegzukriegen. Hatte einige Vorbereitungen getroffen, z.B. geladene Signalpistole. Geld hat sich verändert, die haben einfach die letzten beiden Nullen abgestrichen. Schwarzmarktkurs war 1US\$ für 42 Bolivar. 20 Liter Diesel frei Boot kosteten 5 US\$. Die Happy Hour Bar war abends ein beliebter

MARCKMANN ^K_G

YACHTLAGERUNG

Halle und Freiland

YACHTZUBEHÖR

Abt. Yachtwerft



24226 HEIKENDORF
Korügen 9
Telefon/Fax 0431/24 1343

Treffpunkt, alles spottbillig, für Euros kann man sich besaufen. Nele war hier, Heimo, Arche Noah, Pinoccio Peter, George - der Schöne -, Heimo u.s.w.

Für die Locals ist das zu teuer, die treiben sich noch woanders rum, aber Mädels zum Anschaffen, die verkehren hier. Die Ankerbucht ist hübsch, Wasserqualität ist gut, Baden OK, jedoch keine sichtbare Unterwasserwelt. Strand sehr beengt, Versorgung nur mit Taxi oder Bus.

Die wunderschönen, fast einsamen Inseln, die kamen jetzt. Traumreviere, klares Wasser, weiträumige Strände. Sichtbar lebende Unterwasserwelt. Bonaire ist z.B. ein Aquarium. Teilweise eine Insel für mich allein. Mal ein anderer Ankerlieger, mal Fischer. Zum größten Teil waren die Inseln unbewohnt, keine Versorgung. Also Bordküche Marsch!!!

Bonaire war schon wieder größer, und, da holländisch geprägt sehr europäisch, das gilt auch für die Preise. Im letzten Jahr gab es noch einen Dinghisteg, am Ende mit einer Bar. Das war zum Teil weg oder zerstört. Schuld daran war der letzte Hurrican Omman. Zwar 200 sm nördlich, aber der Schwell hat hier vieles zerstört. Auch Straßen sind noch gesperrt. Am Tag legen bis zu 2 Kreuzfahrer an, und mit denen machen die Händler ihre Geschäfte. Samstag war Santa Claas. Die Mohren hatten sich noch schwarzer gemacht und trugen farbenfrohe mittelalterliche Kostüme. Ein

Fest für die Kinder. Hier habe ich noch richtig gebunkert. Und noch etwas für die Karibik besonderes, am jetzigen Dinghisteg ist es nicht erwünscht, sein Dinghi abzuschließen.

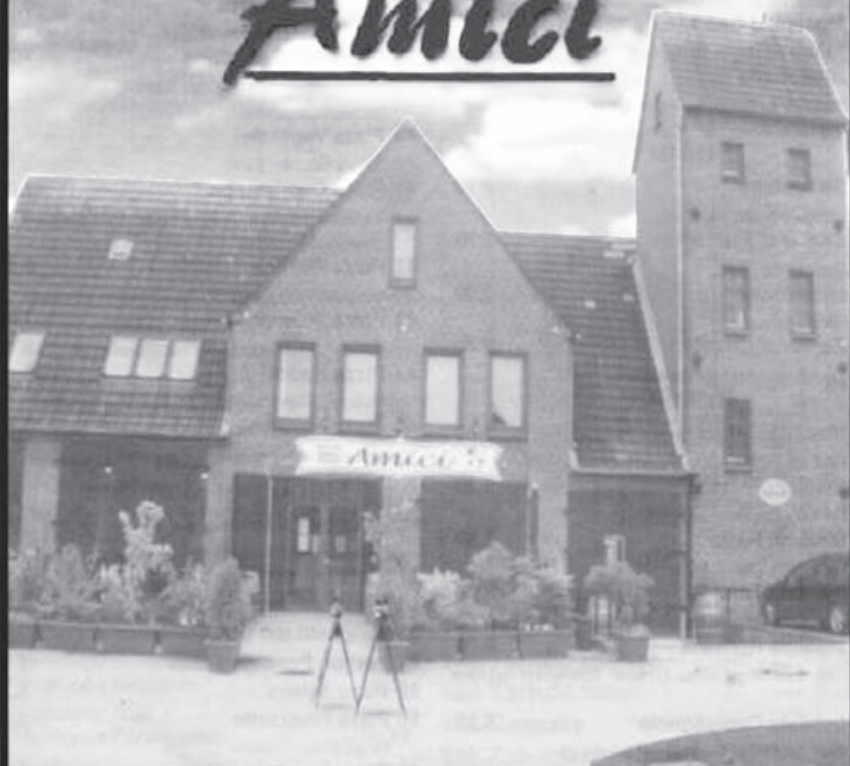
Cartagena taucht aus dem Morgendunst auf. Eine Kulisse wie Manhattan. Nur Hochhäuser sind zu sehen, und das in einer Vielzahl. Hier leben über 1 Mio Menschen. Und hier ist wirklich Südamerika. Die Menschen haben den Indioeinschlag. Kleiner und hellhäutiger, zwar den gleichen langsamen Gang wie die Kariben. Die Freundlichkeit lässt zwar auch zu wünschen übrig. Aber die Preise für uns Europäer, die stimmen. 1 Euro sind 3000 Pesos. Für 10000 Pesos bekommt man schon ein richtiges Essen, und für 15000 eine Spezialität. Ein Bier kostet 2500 Pesos.

Aber Cartagena ist nicht nur als preiswertes Land bekannt, hier ist auch Kultur. Die Historische Altstadt - Weltkulturerbe - ist ein Paradies, wenn es nur nicht so heiß wäre, kaum ein Luftzug in den engen Gassen. Mittelpunkt ist die Kathedrale, habe nicht nur alles intensiv betrachtet sondern auch ausgeruht. Man sieht die Gegensätze deutlich zwischen arm und reich. Die Jugendlichen im Talar mit Doktorhut, die Eltern exellent gekleidet und dann der Abschaum an den Straßenrändern. Viele schlafen nur auf einem Karton, sonstige Habe ist nicht zu sehen. Ich habe mich noch nicht unsicher gefühlt, es wimmelt von Polizisten.

Ristorante - Pizzeria - Vinoteca



Amici



Mo - Sa 16 - 23 Uhr Sonntag 12 - 23 Uhr Mittwoch Ruhetag
Laboer Weg 3 - 24226 Heikendorf - Telefon 0431-23 98 884

Man repariert sich so um die Welt

In Chaguaramas fing es an. Wasseraustauscher, Lichtmaschine, Anlasser, Seewasserpumpe, neuen Wasserabschneider, neue Vorrichtung für Diesel aus dem Reservetank, Annode im Motor angebracht, ist bei Volvo nicht vorgesehen, Iridium Antenne durchgezogen, Verbindung zum Telefon Enddraht abgebrochen, brauchte neuen Stecker, Seewasserrohr angerissen, 3 Lukensegel, 1 Fenderbrett usw. usw. usw.

Dann ließ ich auf Margarita das Beiboot ins Wasser, Außenborder gestartet, springt an, jedoch wenn weniger als Halbgas ging das Ding aus. 2 Tage Vergaser ein- und ausgebaut, gereinigt, geschaut. Ich duze jedes Teil des Vergasers. Nach schlechter Erfahrung repariere ich den Motor nicht im Beiboot, es ist schon so einiges ins Wasser gefallen. So also nach jeder Inspektion, Motor rauf, Motor runter. Ich brauchte Hilfe. Von Heimo erfuhr ich, dass es einen kleinen Bootsbetrieb gibt. Andreas hat mich dorthin gebracht. Waren Engländer, haben sich das Problem angehört, wir haben diskutiert aber machen können sie nichts. Empfehlung Mitchel, das ist ein Thema für sich. Es war Montag, für Mittwoch Termin vereinbart. Vom Ami erfahren, das der Segler von der Sunshine Experte für Außenborder ist. Dinghi hinggebracht. Der hat es hingekriegt. In einer Düse waren feste, geringfügige Ablagerungen. Er musste mit einer Nadel durchschlagen. Ich will nicht langweilen, dann

kam das Spritproblem. Die Kupplung von Tank zum Motor war mit einem Mal undicht. Auf Bonaire in einem Tag gelöst. Kupplung gibt es nicht. Also habe ich Tank und Kupplung auf System Yamaha gewechselt. So, und jetzt ist erst mal Ende.

Segeln war auch noch

Kurse immer vorm Wind. Alle Variationen, bis zum 3.Reff im Groß, und Dank Rollfock variabel verändert. Letzter Tag, auf dem Weg nach Cartagena, hatte schon vorher viel Wind und war zu schnell, nur kleines Tuch Vorsegel. Wollte nicht im Dunkeln in Cartagena ankommen. Hafeneinfahrt zwar mit 2 Tonnen versehen, aber nur so 20 m Breite vorhanden. Beleuchtung lt. Handbuch nicht sicher. 7 Std. beigedreht. Auf dem Törn war auch so richtig Wind, scheinbarer Wind zwischen 20 und 28 Knoten. Wenn Vorsegel, dann Schmetterling und ausgebaumt. Bullenstander war immer angeschlagen. Kochen war mitunter reine Artistik, hat aber immer geklappt. Schlaf mit der Eieruhr, zwischen 20 und 30 Minuten. Zweimal Frachter ziemlich nahe, auch während Schlaf, aber am Tage.

Von Cartagena nach Colon

Start 16.12.2008, Ankunft 6.1.2009, insgesamt 313 sm

Noch mal richtig Proviant in Cartagena aufgenommen, unterwegs soll es ja nichts mehr geben. Wassertank voll, aber auch Bier- und Weinvorräte. Rindersteaks halten gut 4 Tage im



25 Jahre Faber + Münker 25 Jahre Erfahrung

*schnelle, formtreue
und dauerhafte Segel*

*entwickelt aus
tausenden Seemellen
eigener Ocean-Erfahrung*

*konstruiert und gefertigt
mit Spitzen-Technologie*

Die Segelmacher aus Kiel
Fon (04 31) 68 73 70
www.faber-muenker.de



Bewährter Schutz auf allen Meeren: Die Gothaer Versicherungen für Bootseigner.

Sie suchen einen Partner, der Ihnen bei
jedem Wellengang zur Seite steht?
Mit Versicherungen, die Ihnen umfang-
reichen Schutz garantieren? Dann haben
wir die optimalen Lösungen für Sie.

Generalagentur Kiel - Gothaer Wassersportcenter
Michael Küppers u. Peter von Essen
Hopfenstr. 47, 24103 Kiel
Tel. 0431-6 20 19, Fax 0431 - 67 35 68
generalagentur_kiel@gothaer.de, www.gothaer.de



Gothaer

Wir machen das.



Kühlschrank. Dann habe ich auch die Nase voll vom Rindfleisch. Friseurbesuch, soll ja Weihnachten proper aussehen.

Normalerweise soll sich eine auslaufende Yacht bei Customs abmelden, ich habe großzügig darauf verzichtet. In der großen Bucht 2 Zollbooten begegnet, schön begrüßt, sonst war nichts.

Schläge:

Cartagena, Rosarios.....	28 sm
Rosarios-San Blas,	
Eastern Hollandes	187 sm
Eastern Hollandes,	
Eastern Lemmon	12 sm
Eastern Lemmon, Colon.....	86 sm

Segelei

Windprognosen waren immer so 15 bis 18 Kn. Das galt für den Start, es waren immer mehr, zwischen 20 und 25 Kn. Bei den langen Schlägen bin ich nachts gesegelt. War immer zu schnell. Groß bis zu 3x gerefft, und dann ganz weggenommen. Nur mit etwas eingerollter Genua gefahren. Die 2 Nächte und einen Tag zu den San Blas brachten Wellenberge von bis zu 5m, hatte ich so noch nicht erlebt. Schlafen in Richtung Null, fand keine Stelle zum ruhigen Liegen. Motor so gut wie nicht eingesetzt.

Land und Leute

Die Rosarios sind eine Inselkette vor Kolumbien, Ausflugsziel für die Festlandeinwohner. Soll das beste Tauchgebiet sein, die Taucherboote bringen raschen Nachschub. Sonst

ist da nichts los. In der Ankerbucht südlich Cariban waren 5 Schiffe, 4 Deutsche!!! Ich kannte sie alle aus Cartagena.

Am 18.12., nachmittags Anker hoch, Kurs San Blas vor der Küste von Panama. Die San Blas bestehen aus 365 Inseln, für jeden Tag im Jahr eine. Ca. 50 sind von den Kuna Indianern bewohnt. Die Kuna haben einen selbständigen Status in Panama. Sie geben sich eigene Gesetze, z.B. darf ein Kuna nur eine Kuna heiraten. Die formelle Heirat nimmt der Dorfhäuptling rechtmäßig vor. Sie wollen keinen Tourismus, Charterboote dürfen die San Blas nicht besegeln. Die Kunas leben wie vor 200 Jahren. Sie leben vom Fischfang und von Kokosnüssen, leben in Hütten, alle Seiten offen mit einem Palmenzweigdach. Ist in einem halben Tag aufgebaut. Sie machen Geschäfte mit den Seglern, mit Lobstern und Fisch, Obst und Gemüse. Am bekanntesten sind die Molas, farbenprächtige Applikationen mit alten Motiven. Ich habe fast jeden Tag Lobster gegessen, für 3 bis 5 US\$.

Weihnachten im sogenannten Swimming Pool auf der Insel BBQ gefeiert. Dort lagen so um die 35 Boote, in der Nachbarcht, wo ich auch war, lagen 10 Boote. Fast alle kamen und brachten Essen und Trinken mit. Es wurde ein Büffet aufgebaut und dann ausgiebig gefeiert. Viele Leute kennen gelernt, hauptsächlich Amis und Kanadier, ein deutscher Kat und ein Austria Kat. Es bildeten sich kleine Gruppen, wir trafen uns noch so



Siegfried Hackbarth
Stakendorfer Tor 4 · 24217 Schönberg
fon + fax 04344 – 2342
www.schilder-schoenberg.de

DER GRAVEUR

POKALE · ZINN · EHRENPREISE

Reisebüro Richter

Inh. Anja Lenz

**Geme informieren wir Sie über
unsere weltweiten Reisen und
begleiteten Sonderreisen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Anja Lenz, Ruth Saß, Maren Richter

**24226 Heikendorf – Am Schmiedeplatz 2 - Telefon 0431 / 2 46 40
Fax. 0431 / 24 38 11 - e-Mail info@richter-weltweit.de**

Raum³



H O O F
R A U M A U S S T A T T U N G

Wohnideen vom Spezialisten.

Blumenweg 24 (hinterm Rathaus) • 24226 Heikendorf • Tel. 04 31/2 46 06

etliche Male, auch wurde die Funke kräftig genutzt.

28.12. los zu den nahe gelegenen Eastern Lemmon. Malerisch gelegen, wenig Inselabdeckung, hauptsächlich Riffschutz, deswegen immer satter Wind und wenig Welle. Erzeugte Strom ohne Ende. Wir waren so 10 Boote in der Bucht, davon 5 deutsche Boote. Nun sag noch einer, die Deutschen sind keine Zigeuner!! Wir haben dann alle gemeinsam auf der Insel Banadup Silvester gefeiert. Auf der Insel lebt eine Kunafamilie, die auch ein Schild draußen hat, Supermarkt und Restaurant. In der offenen Hütte stehen dann im Regal 3 Dosen Corned Beef, aber er hat einen gasbetriebenen Ofen und backt Brot. Also haben die Frauen organisiert, er

macht Brotteig, und wir machen daraus eine Pizza. Um 24 Uhr knallten die Korken.

Am 5.1.2009 nachmittags los nach Colon. Im Dunkeln ein Lichtermeer, ich dachte, das sind die Lichter von Colon. Je näher ich kam, sah ich eine riesige Anzahl von Frachtern und Containerschiffen, alle hell erleuchtet und auf Reede liegend. Zum Eingang des Kanals Wasser immer flacher und viel Welle auflandig, es schaukelt. Direkt hinter dem Wellenbrecher steuerbord in die Shelter Bay Marina. Hatte von unterwegs einen Liegeplatz bestellt.

Der Hafen liegt einsam am Rande des Dschungels gegenüber Colon. Weite Wege, kostenloser Bustransfer nach

Lieber Gesund abnehmen !

Die Schönenberger Schlankeits-Kur gibt es seit mehr als 10 Jahren: Ein speziell entwickelter Vollwert-Ernährungsplan und 2 x pro Tag ein Pflanzenpower-Cocktail – basierend auf den Heilpflanzensäften Artischocke, Brennessel und Kartoffel.

So können Sie nicht nur bis zu 10 Pfund in 10 Tagen abnehmen, sondern auch wirksam entschlacken und sich wohl fühlen.



Lassen
Sie sich bei uns
im Reformhaus
beraten !

Reformhaus Dr. Engmann

Inh. Gesa Pekrun
Dorfstraße 6
24226 Heikendorf
Telefon 0431/2487215

Reformhaus

natürlich gesund leben

Colon. Manchmal viel Wartezeit an der Gattun Schleuse. Colon ist die schrecklichste Stadt, die ich gesehen habe. Häuser heruntergekommen, Dreck, Abfall auf der Straße und eine nicht zu überbietende Kriminalität. Ich glaube, Panama hat Colon aufgegeben. Es gibt zwar eine Stadt in der Stadt, die Freihandelszone, mit Mauern umgeben und stark bewacht.

Hier in der Marina da trifft man sich wieder, die Anemos kenne ich schon von Union Island, ebenso die schwedische Najad 340. Viele aus den San Blas sind hier, es ist immer eine nette Happy Hour.

Leben ohne Reparaturen?

Nein, wie könnte es sein. Meine Ankerwisch qualmte schon seit Cartagena, Motorwicklung! Stephan hat mir eine neue über SVB geschickt, nach Panama. Meine Ankermanöver habe ich dann von Hand ausgeführt und bei den Wassertiefen waren 50m Kette gesteckt. Anstrengende Arbeit und zeitintensiv, aber man gönnt sich ja sonst nichts.

Abholung Ankerwisch vom Fughafen Panama City dauerte einschließlich Fahrt 11 Stunden. Bei den unterschiedlichen Behörden habe ich die Stempel nur so gesammelt. Ich weiß, das ist Karibik.

Die Fäkalienschläuche mussten erneuert werden, ja wie einfach. 1,5 Tage harte, schweißtreibende Arbeit in engster Umgebung. Das Problem war das Lösen der alten Schläuche,

von den Flanschen nicht abzuziehen, mussten aufgeschnitten werden. Im Schlauchmantel war zusätzlich ein Stahlgeflecht. Das haben meine neuen Schläuche nicht!!!

Tor zum Pazific

Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Proviant für 6 Monate, Was-serpass ist schon verschwunden. Agent für die Passage angeheuert, ebenso 3 Linehandler. Start wohl am 2.2.09.

Von Colon nach Galapagos

Die Fiete hat jetzt 11.144 sm im Kielwasser. Aber beginnen wir vorher.

Am 31.1.2009 kam Stephan an Bord. Welch eine Freude, mit meinem Sohn über 3 Wochen zu segeln. Kamen vom Flughafen so gegen 2 Uhr an Bord. Das war eine Wiedersehensfeier mit Champus wurde die Nacht zum Tage. Als es hell wurde, sind wir um 8:30 Uhr zum Frühstück gegangen. Danach haben wir geknackt. Der ganze Hafen hat gemerkt, dass auf der Fiete was los war.

Montag noch die Frischwaren gekauft, auf jeder Bordseite noch 5 umwickelte alte Autoreifen als Fender festgemacht.

Distanzen:

Panamakanal.....	44 sm
Las Perlas, Contadora.....	38 sm
Galapagos, Santa Cruz.....	908 sm

Panamakanal

Um 16 Uhr sollten noch 3 angeheu-erte Linehandler kommen, die ließen

uns ganz schön warten. Letzter Check mit der Kontrollstation. Alles OK. Wir sollten mit unseren Freunden von der Anemos und der Monkeyfeet, als Dreierpack durch die Schleusen. Dann ging es los zu den Flats, Wartepplatz vor Colon. In der Funke wurde de Fiete gerufen. Ich sollte sofort auf die Gattunschleusen zufahren. Habe ich nicht verstanden, da die Anemos weiter Kurs auf die Flats hielt. Dann kam ein Lotsenboot, und dann ging alles schnell. Der Lotse, Daniel, stieg über. Neuer Plan, ich sollte eine Schleusung früher dran sein. War von Vorteil, denn es war bei der Schleusung noch Tageslicht.

Wir waren zu Sechst auf der Fiete. Stephan und ich waren ganz schön angespannt. Für den Lotsen und die Linehandlers kein Problem. David mit seiner Oyster war das Führungsboot, und links und rechts musste nur noch Unterstützung mit dem Motor

gegeben werden. Vor uns lag in der Schleuse ein Frachter, und wir in der Mitte der Schleuse dahinter. Die Außenboote hatten durch die 38m langen Panamaleinen Verbindung mit der Landseite.

Und nun kam das Problem, wir mussten durch 3 Schleusen, die hintereinander lagen und wurden 27m angehoben. In jeder Schleuse strömten innerhalb von 10 Minuten 100 000 Kubikmeter Wasser hinein. Das Päckchen musste von den Linehandlern in der Mitte der Schleuse gehalten werden.

Nach einer Stunde geschafft. Im Gattunsee an einer Tonne festgemacht und übernachtet. Für 6 Mann Essen zubereitet. Der Lotse wurde abgeholt, und nächsten Morgen ging es mit einem anderen Lotsen weiter durch den Kanal. Leider keine Krokodile gesehen, die sollten sehr vielfältig sein.



M. Schröder/F. Theilen
Teichtor 19, 24226 Heikendorf
Tel.: 0431-2378882

Praxis für Physiotherapie und Med. Trainingstherapie

Krankengymnastik
Kinderbehandlung
Naturmoor/Massage
Lymphdrainage
Manuelle Therapie
Fitness
Sauna u.v.m

Geöffnet von 8-20 Uhr · Termine n. Absprache

Wir näherten uns mit 6,5 Knoten der Pedro Miguel Schleuse und dann den Miraflores. Auf der Pacificseite waren also wieder insgesamt 3 Schleusen. Vor der Schleuse war noch Mittagessen. Und dann ging es 27 m abwärts. Jetzt waren wir Profis, Anspannung total verfliegen. Glücksgefühl, wir waren im Pacific. Die Fiete leckte nach Salzwasser und kam wieder höher aus dem Wasser heraus. Im Süden der Insel Isla Flamenco ankerten wir zum ersten Mal im Pacific. Es war 14 Uhr, Schampuskorken knallten.

Las Perlas

Zur Insel Contadora. Wir wollten auf Contadora Günter besuchen. Er betreibt ein Pacific Funknetz für Segler. Phantastische Wohnanlage, in der er mit seiner Frau und 5 Hunden lebt. War 7 x Weltmeister im Amateurfunk. Hat mir erst mal gesagt, welch scheiß Funkanlage ich habe. Hat mit dem Netz aber prima geklappt. Hier treffe ich auch Anemos und Atair wieder.

In der Bucht liegen nur 6 Boote, es ist noch früh in der Saison. Die Insel ist wunderschön, Perlen haben wir leider nicht gefunden.

Galapagos und die Äquatortaufe

Am 6.2.2009 ging es los. 7 Tage und 3 Stunden bis Galapagos. Der erste Tag mit einem Etmal von 179 sm. Schmetterling vor dem Wind, etwas Luft gelassen, damit die Windsteueranlage in den Wellen gut arbeiten kann. Leider zu früh gefreut, der Wind ließ immer mehr nach. Die letzten 2,5

Tage nur motort. Hatten Funkkontakt mit der franz. Yacht Ateros, denen ging es genauso, die September war vor uns, da waren wir schon gewarnt. So sind eben die Doldrums.

Die Weite des Pacific hatte so allernoch was zu bieten. Wale, Delfine, eine Goldmakrele begleitete uns einen halben Tag. Und ein Kormoran erholte sich die Nacht über am Bugkorb.

Am 12.2.2009, um 19 Uhr überquerten wir den Äquator. Stephan hatte sich ordentlich darauf vorbereitet. Mit Taufurkunde und Taufspruch, alles stilecht. Ich heiße jetzt Lobster und Stephan Dwarzlöper. Die Taufe wurde natürlich heftig begossen.

Morgens, bei Tagesanbruch am 13.2., kamen die Galapagos in Sicht. Um 10 Uhr fiel der Anker in der Academy Bay in Puerto Ayora auf Santa Cruz.

Galapagos

Ein Paradies auf Erden. Für Segler wird es allerdings etwas schwer gemacht. Für Immigration besteht mehr oder weniger Agentenpflicht und es darf nur eine Insel angelaufen werden.

Vom 14.2. waren wir zu Dritt an Bord. Lutz kam, und Freitag, 20.2. flog Stephan nach Hause.

Was haben wir hier alles erlebt?

Wir liegen auf Santa Cruz, in der Academy Bay in Puerto Ayora. Wenn man denkt, hier ist nur Natur pur: Hier ist Leben. Die meisten Boote in der Ankerbucht sind Ausflugschiffe,

Corporate Branding Service

Positionieren Sie Ihre Firma durch Werbung auf Ihrer Yacht.

Bootsbeschriftung, PVC-Gischtschutz, Banner, Flaggen, Fenderüberzüge...



Baltic Letters ist eine Marke der Reklamewerkstatt Laboe

An jedes Schiff gehört ein Name....

Die Entwürfe für Ihr neues Schiff zeigen wir Ihnen per Ausdruck - originalgetreu an Bug, Heck oder Ausguck Ihrer Brücke fotomontiert.

Und damit kleine Änderungen schnell vorgenommen werden können und das Schiffchen seinen Wiederverkaufswert beibehält, beschriften wir ausschliesslich mit seewasserbeständiger Hochleistungsfolie in über 50 Farben. Ihre individuellen Bilder, Logos und Schriftzüge montieren wir kurzfristig, schnell und sauber - eben wie alles an der Küste.

Nach über 250 von uns beschrifteten Wasserfahrzeugen soll ihr Flaggschiff doch auch nicht mit dem Butterdampfer vom Nebenkai verwechselt werden.

Alte Feuerwache
242345 Laboe
Tel. 04343-8368
Fax 04343-8348



Baltic Letters

Yacht- und Bootsbeschriftungen

Segler sind ca. 10 hier. Es ist rollig, Heckanker ist Pflicht.

Der Ort hat eine nette, lebhafte Promenade mit einer Vielzahl von kleinen Geschäften, Kneipen und Restaurants, daneben reger Autoverkehr. Hier blieb die Küche kalt, Essenpreise von 4 bis 11 US\$. Halber Liter Bier „Pilsener“ 2,50 US\$.

Im Darwin Jahr war unser erster Fußmarsch zum Darwin Resort. Wir konnten uns nicht satt sehen an den Riesen-Landschildkröten. Über 100 Jahre alt und 350kg schwer. Wir konnten ganz nah ran. Der nächste Schwerpunkt waren die bunten Land-Leguane. Die kamen für uns sogar aus ihren Höhlen raus.

Um das Boot herum Seelöwen, Rochen, Schildkröten und Haie, die kamen aber nur nachts. Nach 18 Uhr kein Baden mehr.

Wir haben 3 Ausfälle auf andere Inseln unternommen. Die Natur und die Lebewesen sind einzigartig. Manche gibt es tatsächlich nur auf den Galapagos.

Was haben wir alles gesehen?

Mit den Seelöwen sind wir zusammen geschwommen, Haie konnten wir aus 20m Entfernung beobachten, Landleguane, dunkle Seeleguane, Pinguine – ganz putzig -, Blue footed Boobies, tatsächlich Vögel mit blauen Füßen, die gab es auch in Rot. Ganze Vulkankegel gehörten den Fregattvö-

geln, und die Männchen plusterten sich mit roten Ballons am Hals auf. Beim Schnorcheln waren wir von der Unterwasserwelt tief beeindruckt, da waren nicht nur ein paar Fischchen, ganze Schwärme, der eine bunter als der andere. Auch die Geschichte kam nicht zu kurz. Auf Floreana gab es in den 30-iger Jahren eine deutsche Kolonie. Und hier auf Santa Cruz haben sich die Angelmeiers niedergelassen.

Nun geht ein Traum zu Ende. Morgen wollen wir den langen Schlag über 3000sm zu den Marquesas angehen.

Kurt Naujoks



Christa Schütt
Fenstergestaltung
Atelier Deko Stoffe
Sonnenschutz nach Maß

Viehkamp 5
24226 Heikendorf

Tel: 0431 / 249 07
Fax 0431 / 239 80 18

www.christa-schuettt.de
post@christa-schuettt.de

Ein Segeltörn in das finnische Seengebiet Saimaa

Bericht von Gesche und Charly Westphal mit der SY Jota

Der Saimaa-Kanal ist das Tor zum finnischen Seengebiet.

Schon vor Jahren hat mir Kapitän Stegmann von unserer Seekartenstelle an der Schleuse in Kiel-Holtenau von diesem Gebiet vorgeschwärmt. Es ist eine der letzten, wenig berührten Naturlandschaften in Europa.

Deshalb träume ich schon lange von einem Segeltörn nach Mittelfinnland. Bei guten Anreiseverhältnissen müsste die Seenplatte in diesem Sommer

zu erreichen sein. Mal sehen, wohin der Wind uns weht? Er hat uns mitten hinein bis nach Savonlinna segeln lassen.

Gesamtübersicht der Reise

Reisedauer: 9.5. - 25. 8. 2008

Strecke: 2.474 Seemeilen

Insgesamt 109 Tage, davon 83 Segeltage und 26 Hafen- bzw. Besichtigungstage

Die Anreise

Um nicht den Rahmen des Logbuchs zu „sprengen“ wird hier nur der Teil von Helsinki nach Savonlinna und zurück beschrieben.

Die Anreise nach Helsinki über



Klintholm, Ystad, Kalmar, Gotland, Ventspils, Riga verlief in knapp vier Wochen problemlos.

3. Juni

Ankunft in Helsinki.

Der erste Tag dient der Vorbereitung für die Passage durch den Saimaa-Kanal. Bei der Finnisch Maritim Administration müssen wir die Passage eine Woche im voraus anmelden. Die Passage, die u.a. durch russisches Gebiet geht, soll seit einiger Zeit viel problemloser sein. Wir werden sehen, was da auf uns zukommt.

Von Helsinki sind wir immer wieder begeistert. Eine herrliche Stadt am Wasser. Aber es ist vor allem das helle Licht. Die Sonne scheint hier im Norden viel gleißender. Nachts wird es gar nicht mehr richtig dunkel, obwohl wir noch über zwei Wochen bis zur Mittsommernacht haben.

Der zweite Tag in Helsinki beginnt mit Sonnenschein und Wärme. So können wir das erste Mal im Cockpit frühstücken! Was für eine Aussicht! Der Dom, die russische Kathedrale und gegenüber die bei HDW in Hamburg gebaute Astoria.

Nach drei Tagen in Helsinki ist unser Bedarf an Großstadt erst einmal gedeckt. Um 14:30 Uhr legen wir noch ab. Drei Stunden segeln wir vor dem Wind, dann finden wir eine rundum geschützte Ankerbucht hinter Granskär / Bastö. Hier liegen und schlafen wir wie in Abrahams Schoß.

Zum Wetter in dieser Woche ist nur zu sagen: es war ähnlich super wie

in den ersten drei Wochen! Der Wind wehte mäßig bis schwach aus allen Richtungen. Die Frische der ersten Wochenhälfte wurde durch deutlich wärmeres Wetter in der zweiten Hälfte abgelöst.

5. Woche 6. bis 12. Juni

Granskär - Nuijamaa 154 Seemeilen

Zum Wochenwetter: von Nordschweden zieht ein Tiefdruckgebiet heran. Der Wind dreht am zweiten Tag auf Südwest, was für unsere Zielrichtung sehr angenehm ist. Das Wetter ist sehr durchwachsen. Das Barometer fällt am Sonntag zusehends. Am Dienstag haben wir den ersten Tag mit Dauerregen. Danach gibt es immer einmal Schauer, aber auch wieder Sonne.

Unser Weg führt uns durch enge Fahrwasser und idyllische Schärengebiete. Klamotten über Klamotten säumen den Weg. Hier ist der liebe Gott wohl bei der Erschaffung der Erde nicht ganz fertig geworden. Die letzten Felsen hat er hier einfach liegen gelassen! Im Archipel Hartön finden wir einen Ankerplatz, der sich später leider als wenig geeignet herausstellt. Nachts dreht der Wind um 180°, so dass wir auflandig liegen. Die Kette knurrt und die Wellen klatschen am Heck. Unausgeschlafen verlassen wir den Platz schon vor dem Frühstück und gehen gegenüber noch einmal vor Anker.

An dieser Küste mangelt es nicht nur an Häfen, sondern hauptsächlich auch an Häfen mit für uns ausrei-

chendem Tiefgang. Das Phänomen des um ca. 30 cm gefallenen Wasserstands besteht weiterhin und verschärft die Situation. So sind die angegebenen 2,5 Meter am Steg in Lovisa nur knapp ausreichend für uns. Lovisa gefällt uns, wir können gut einkaufen, aber unser Liegeplatz ist denkbar unruhig.

So verlassen wir den Ort spät nachmittags, und gehen in den bestens geschützten Kirmosund. Hier können wir eine ungestörte Nacht vor Anker verbringen.

Die Fahrt nach Kotka wird ein heißer Ritt. Mit durchschnittlich sieben Knoten laufen wir nur mit der Genua vor dem mit sechs Windstärken we-

henden Südwestwind. Die See läuft erstaunlich hoch. Wir befürchten, dass eine Welle von achtern einsteigen könnte. Zum Glück bleibt aber alles trocken.

In Kotka können wir im Hafen Diesel tanken. Aber die Segnungen der EU haben nun auch das ferne Finnland erreicht. Vor vier Jahren durften wir noch grünen Diesel, das ist unverteuerteste Heizöl, tanken. Jetzt gibt es nur noch normalen Diesel, der sage und schreibe 1,55 Euro! je Liter kostet. Das sind drei DM je Liter, das ist der helle Wahnsinn. Für eine knappe Tankfüllung von 160 Litern gebe ich fast 250 Euro oder 500 DM!!

Aber es gibt auch Erfreuliches zu

STWZ DESIGN

INNOVATIVES
SEGEL
DESIGN

SEGEL FÜR CRUISING UND
RACING YACHTEN

Profiltreu · langlebig · Individuell · Moderne
Fertigungstechnologie · Persönliche
Beratung & Service vor Ort

Rufen Sie uns an – wir
beraten Sie gern!
Ihr Ansprechpartner:
Uwe Kock





SCHULTZ
SEGELMACHER

wir haben Profil

WWW.SCHULTZ-SEGEL.DE · LANGENKAMPWEG 12 · 24148 KIEL · TELEFON 0431-72 39 79

berichten. Die Tankstelle funktioniert automatisch. Soll heißen: Karte rein, Diesel raus. Aber meine beiden Karten werden nicht akzeptiert. Ein freundlicher Finne „leiht“ mir seine Karte, und ich zahle ihm hinterher 250 € Cash. So nette Menschen sind das hier in Finnland!

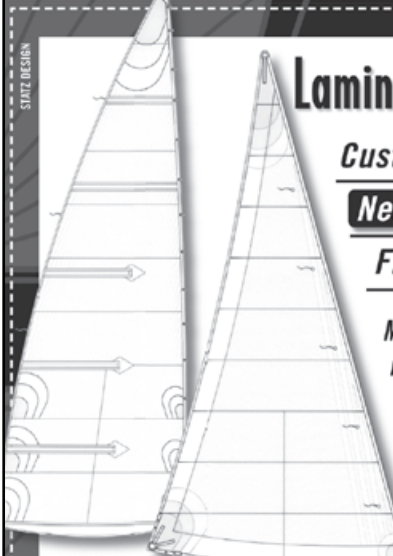
Hier in Kotka lagen wir schon 1990. Damals wurde in diesem Yachtclub der verlorenen Seeschlacht der Schweden gegen die Russen vor 200 Jahren gedacht.

Gleichzeitig fand eine große internationale Regatta um die Insel Gogland statt. Der eiserne Vorhang war gerade ein bisschen geöffnet worden. Die Russen, Esten und Polen mit

ihren uralten Holzschiffen und Ausrüstungen, die an die Vorkriegszeit erinnerten, räumten viele Preise ab. Jetzt liegen hier dicke Motorboote und Segelyachten mit englischer Flagge und Heimathafen Guernsey. Das sind sicherlich keine Engländer, sondern reiche Russen, die ihr Geld außer Landes gebracht haben.

Das Barometer fällt Sonntag ab mittags zusehends. Nachts geht ein heftiges Gewitter herunter und für den Tag ist Starkwind mit bis zu acht Beaufort angesagt. Das wird ein Ruhe- und Basteltag in Kotka.

Am Montag warten wir den Sturm ab. Am Dienstag warten wir den Regen und den Sturm ab. Wir nutzen die Zeit



Laminat Segel zu Dacron Preisen

Custom Axis Laminat

Neu Dura Core

Fiber Path Segel

Maßgeschneiderte High Performance Groß- und Vorsegel zu top Preisen!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern. Ihr Ansprechpartner:
Uwe Kock

momentumsails

SCHULTZ SEGELMACHER

WWW.SCHULTZ-SEGEL.DE · LANGENKAMPWEG 12 · 24148 KIEL · TELEFON 0431-72 39 79

Pflanzenverkauf und Blumenfachgeschäft



Garten- und Landschaftsbau

Gartenneuanlagen und -umgestaltung
Erstellen von Gartenteichen, Setzen von Sichtschutzzäunen
Heikendorf, Hammerstiel 2, (Gewerbegebiet), Tel. (0431) 24 33 68

KLAUS GESCHE

Gärtnermeister



Station
Arne Dahmke



Heikendorfer Weg • 24248 Mönkeberg • Tel. 0431 / 2 34 36

Unsere Wash Tec Portalwaschanlage

NEU

"Soft Care Pro"

NEU

**Keine Bürsten mehr - nur noch Soft Tecs -
sanftes und sehr sauberes Waschen ohne Druck.**



Täglich Frühstück ab 05.30 Uhr



Bei uns erhalten Sie alle gängigen Telefonkarten

www.yachtwerft dick.de

Neubau von Holzyachten - Innenausbau - Reparaturen

Restaurierung klassischer Holzyachten

Nirobeschläge - Lackierungen - Service vor Ort

Yacht- & Bootswerft Helmut Dick, 24 226 Heikendorf, Korügen 9

email: yachtwerftdick@t-online.de

Tel. 0431 - 33 02 99, Fax 33 18 89

für einen Besuch im gut einhundert Jahre alten Sommerhaus von Zar Alexander II. in der Nähe von Kotka. Es ist das totale Gegenstück zum Sommerpalais vor St. Petersburg. Hier hat der Zar mit seiner Familie und wenig Gefolge das „einfache“ Leben mit fischen und Holz hacken genossen.

Nach zwei erzwungenen Ruhetagen können wir wieder segeln. Es ist zwar noch Starkwind angesagt, er kommt aber aus der richtigen Richtung. Vor allem scheint wieder die Sonne!

Die Insel Santio ist unser Ziel. Hier müssen wir aus Finnland ausklariieren, und morgen ein Stück durch Russland zum Saimaa-Kanal segeln. Ca. fünfzig Seemeilen ist der Weg durch Russland lang.

Dass dies so relativ problemlos möglich ist, haben die Finnen ihrem damaligen Staatspräsidenten Kekkonen zu verdanken. Er hat in geschickten Verhandlungen die Russen dazu bewegt, das Stück Kanal auf ihrem Territorium an Finnland zu verpachten. Im Gegenzug verpflichteten sich die Finnen, den Saimaa-Kanal auf dem neuesten technischen Stand zu halten. Immerhin ermöglicht dieser Kanal den Anschluss des riesigen Seengebietes an die Ostsee.

Vor ein paar Jahren hätten wir noch einen Lotsen nehmen müssen. Heute segeln wir zusammen mit drei finnischen Schiffen einfach los. Selbst der mehrfache UKW-Anruf bei der russischen Coast Guard bleibt unbeantwortet. Die in der Karte vermerkten Tonnen sind größtenteils nicht ausgelegt. Wir sollen eigentlich einen vorgegebenen Weg motorend einhalten. Aber was heißt schon „eigentlich“. Die Finnen segeln und schnippeln wie die Weltmeister. Also segeln wir nichts wie hinterher.

Es weht mal wieder mit viel mehr Wind als angesagt. Aus den vorhergesagten 14 Knoten werden schnell in Böen bis zu 30 Knoten. Zum Glück können wir vor dem Wind nur mit der gerefften Genua gut segeln. Doch die See geht mal wieder mächtig hoch.

Kurz vor Viborg beäugt uns ein russischer Zollkreuzer. Er kontrolliert sehr wahrscheinlich nur die Namen der angemeldeten Schiffe. An der



ersten Schleuse des Kanals, sie liegt weit nördlich von Viborg, müssen wir einklarieren. Es geht im Schnellstdurchgang. Noch einfacher wäre es gewesen, wenn der Zöllner die Formulare selbst ausgefüllt hätte, denn er diktiert mir sowieso alles in die Feder. Nach fünf Minuten sind wir durch und gehen vorsichtig in die erste Schleuse.

Mit insgesamt acht Schleusen werden wir auf 76 Meter über Normalnull gehoben. Die Schleusen sind ganz im Gegensatz zum Götakanal bestens ausgestattet. Wir machen uns mit nur einer Leine mittschiffs an einem Haken fest, an dem wir wie im Pater-noster mit nach oben gehen, und das über zehn Meter Höhenunterschied!

An mehreren Schleusen müssen wir warten, um die Berufsschifffahrt vorzulassen. Die Frachter haben alle Saimaa-Max-Maße, d.h. sie passen ohne Fenderung gerade so eben in die Schleusen.

Auf den Straßen am Kanal fallen die vielen LKW-Autotransporter voll beladen mit Neuwagen in Richtung St. Petersburg auf. Geld scheint genug vorhanden zu sein. Kein Wunder bei den aktuellen Ölpreisen.

Gegen 20:00 Uhr erreichen wir schon ziemlich müde die letzte Schleuse auf russischem Gebiet. Hier nehmen zwei junge Zöllnerinnen die Ausklarierung vor. Ich muss sogar die Backskisten unter den Kojen, die prall mit Milchtüten und Einmachgläsern gefüllt sind, vorführen. Danach haben wir noch eine halbe Stunde Wartezeit. Wir

wissen nicht, was die beiden Damen im Büro mit unseren Pässen machen. Vielleicht malen sie die vielen Stempel ab? Dann endlich können wir nach Finnland weiter reisen. Dort werden wir schon vom Zoll erwartet, müssen aber keine Formalitäten über uns ergehen lassen. Freundlicherweise dürfen wir hier am Kai eine ruhige Nacht verbringen.

6. Woche 13. bis 19. Juni

Nuijamaa - Savonlinna 102 Seemeilen

Zum Wochenwetter: das Barometer steigt langsam und gleichmäßig, um dann am Sonntag auf Dauerregen abzusacken. Zum Glück dauert dieser nur einen knappen Tag. Dann wird es wieder besser, bleibt aber sehr durchwachsen. Sonne und Schauer lösen sich ab.

Diese Woche haben wir nur wenige Meilen geschafft. Aber wir sind ja auch in unserem Zielgebiet. Hier wollen wir möglichst viel „mitnehmen“.

Am Freitag, den 13. (!) nehmen wir den Rest des Kanals in Angriff. Es sind noch ca. 15 Seemeilen und drei Schleusen. Gegen 14:00 Uhr sind wir dann endlich im Seengebiet von Saimaa und 76 Meter über der Ostsee. Das Wasser ist moorig braun. Es scheint für Wellness-Anwendungen gut geeignet zu sein. Zumindest Wellness für unseren Motor. Er wird jetzt tagelang mit Süßwasser gekühlt.

Der erste Hafen ist Lappeenranta. Das heißt soviel wie Lappenwasser. Hier haben damals die Lappen mit

den Finnen ihre Waren getauscht.

Lappeenranta ist eine schöne, helle Stadt an einer großen Bucht, die heute als Yachthafen genutzt wird. In der doppelkreuzförmigen Lappenkirche erleben wir die Weihe angehender Theologiestudenten. Auf der Schanze über dem Hafen erstreckt sich eine Wehranlage in der sich jetzt viele Künstler niedergelassen haben. Auch wenn das Angebot nicht unserem Geschmack entspricht, interessant ist es allemal. Unten am Hafen wird die Saison vorbereitet, u. a. mit einer Sandworld.

Den zweiten Tag in Lappeenranta verbringen wir fast ganz in der Kajüte. Der Grund ist Dauerregen. Schade um die Eröffnung der Sandworld.

Am folgenden Tag wird das Wetter wieder schön. Der schwache Wind kommt aus der richtigen Richtung. Mit zeitweise nur 2,5 Knoten gleiten wir durch die Bergseen. Das ist die Entdeckung der Langsamkeit. Vorüberfahrende Finnen grüßen freundlich, oft auf deutsch!

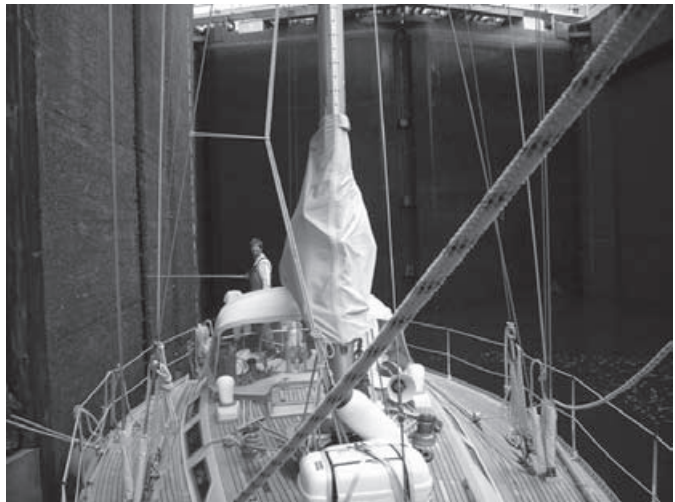
Unser Ziel ist Sarviniemi. Eigentlich sollte hier ein belebter Platz sein. Aber es sieht alles wie ein Pleite gegangener Campingplatz aus. In den Hütten krabbeln

die Karmatierchen auf den muffigen Matratzen. So gehen wir nach einem Rundgang lieber in der gut geschützten Bucht vor Anker.

Entdeckung der Langsamkeit? Am nächsten Tag kommt uns ein Holzschleppzug mit höchstens einem Knoten Geschwindigkeit entgegen. Der kleine Schlepper zieht einen ganzen Wald hinter sich her.

Unser Ziel ist Puumala (oder Pumuckel?). Wieder ein heller, freundlicher Ort am Wasser mit besten Einkaufsmöglichkeiten zur Auffüllung unseres Proviantes. Der kleine Yachthafen liegt fast unter der Brücke über den Sund. Aus ca. 30 Meter Höhe haben wir nicht nur einen weiten Blick auf die Seen, sondern auch auf unsere Jota. Bei diesem Anblick freut sich des Skippers Herz!

Das Schönste des Ortes ist aber die Blockbohlenkirche mit einem doppelten Kreuz als Grundriss. Sie ähnelt



*Leute mit Dachschaden
sind uns recht!*

Telefon (0431) 242001

Mölsenort Weg 14 · Heikendorf

BUSCH

DACHDECKEREI

BAUKLEMPNEREI · FASSADENBAU

Das kleine Strandhaus

Restaurant · Café — Am schönsten Platz an der Kieler Förde.



Öffnungszeiten
im Sommer täglich
von 12.00 bis 23.00 Uhr,
danach Öffnungszeiten
erfragen.

Gesellschaften bis 25 Personen. Das kleine Strandhaus · 24226 Heikendorf/Mölsenort · Uferweg 1a
(unterhalb vom U-Boot-Ehrenmal am Badestrand von Mölsenort)

Wir freuen uns über Ihre Reservierung unter Tel. (0431) 24987

STUFE
FÜR STUFE
MASSIVE
Qualität.

Perfektion
durch über
35jährige Erfahrung

- Treppenbau
- Fensterbau
- Innenausbau
- Wintergärten
- Einbauschränke
- Haustüren



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne



BREMERT GbR

Hammerstiel 1 · 24226 Heikendorf
Tel. 04 31/24 25 45 · Fax 24 37 95

der Lappenkirche in Lappeenranta. Hier aber mit einem passenden, abgesetzten Glockenturm. Ein wahrlich interessantes Bauwerk.

Wir segeln weiter unserem Ziel Savonlinna entgegen. Fast allen Schauern können wir ausweichen. Besser gesagt: sie ziehen vor uns oder hinter uns vorbei. Nur der letzte Schauer erwischt uns beim Ankermanöver in einer wunderschönen, rundum geschützten Bucht.

Von hier aus machen wir unseren letzten Schlag nordwärts. Kurz nach unserem Start hält ein Segler direkt auf uns zu. Er dreht sogar einen Kreis. Zuerst wissen wir gar nicht so recht, was diese aufwändige Begrüßung zu bedeuten hat. Dann endlich erkennen auch wir ihn. Es ist der freundliche Scheckkartenfinne aus Kotka, der uns beim Dieseltanken geholfen hat.

Es schauert mal wieder heftig. Vor dem Anlegen gehen wir erst einmal vor Anker, um hammerharte Böen abziehen zu lassen. Danach können wir in Ruhe gegenüber der Burg von Savonlinna festmachen.

Jetzt sind wir am nördlichsten Punkt unserer diesjährigen Reise! 1.100 Seemeilen sind wir in sechs Wochen gesegelt. Bis zur Mittsommernacht nach Norden und dann gaanz langsam wieder zurück.

7. Woche 20. bis 26. Juni

Savonlinna - Mälkiä 92 Seemeilen

Zum Wochenwetter: es bleibt wechselhaft und durchwachsen. In der ersten Wochenhälfte überwiegt die

Sonne. Dann übernehmen Schauer die Regie.

Die Mittsommerfeier findet hier in Savonlinna erst um 22:00 Uhr gegenüber der alten Burg statt. Also meinen wir, noch vorher eine Besichtigungstour per Bus unternehmen zu können. Meinen wir... Nach einer Stunde Wartezeit auf den Bus nach Kerimäki erfahren wir vom Busfahrer, dass heute alle Linien nur bis 14:00 Uhr bedient werden. Das würde bedeuten, dass wir von Kerimäki nicht wieder zurückkämen.

Also bleiben uns heute nur die Besichtigung der Burg und die Mittsommerfeier.

Die schon im 15. Jahrhundert von den Schweden erbaute Burg, sollte das Land vor russischen Übergriffen schützen. Sie liegt auf einem Felsen, der von allen Seiten vom Ausgang des nördlichen Saimaasees umflossen wird. Das Wasser fließt hier so schnell, dass dieser Teil im Winter nicht zufriert. Also die ideale Lage für eine Burg. Trotzdem wurde sie mehrfach vom jeweiligen Gegner erobert und ausgebaut.

Jährlich im Juli finden im überdachten Innenhof die internationalen Opernfestspiele statt. So lange wollen wir aber nicht hier liegen bleiben. Außerdem sind die Karten sowieso schon Jahre im voraus vergriffen.

Die abendliche Mittsommerfeier fällt eher dürrtig aus. Ein großer Scheiterhaufen wird entzündet und das war's. Es gibt keine Musik, keinen Tanz, nur Feuer. Trotzdem haben sich aber hun-

Sicherheit hat einen Namen.

Gute Beratung ebenfalls:

Reinhard Kraehnke, Marc Menzel

Dorfstraße 17, 24226 Heikendorf

Telefon (0431) 241944, Telefax (0431) 242948

heikendorf@provinzial.de, www.provinzial.de/heikendorf

PROVINZIAL

Alle Sicherheit für uns im Norden

Die Versicherung der Sparkassen 

Fachbetrieb für Yachtelektrik und -elektronik

Dipl.Ing. Hans J Feuerhelm
Ingenieurbüro
Meisterbetrieb

tel: 0431 888 63 68

fax: 0431 888 63 67

mobil: 0160 1510298

post@yachtelektrik-kiel.de

Korügen 9, 24226 Heikendorf

YEK

YachtElektrik-Kiel

Planung
Installation
Reparatur

www.yachtelektrik-kiel.de

**Gartenbau
Landschaftsbau
& Floristik**

Jens Lampert

Dorfstraße 11

24226 Heikendorf

Tel. 04 31-24 10 31

derte von Zuschauern versammelt.

Kerimäki bleibt uns auch weiterhin verschlossen. Sonntags gibt es keine öffentlichen Busse dorthin. Und noch einen Tag wollen wir „nur“ für eine Kirche nicht dranhängen. Trotzdem erzähle ich hier die Geschichte der Erbauung der größten Holzkirche der Welt:

Die wenigen hundert Einwohner von Kerimäki beschlossen 1840, eine Kirche zu bauen, in der sie alle einen Sitzplatz haben sollten. Sie beauftragten einen Architekten, eine schöne, große Kirche zu entwerfen. Die Zeichnungen setzten sie umgehend um. Dabei übersahen sie, dass die Maße in den Zeichnungen die Maßeinheit „Fuß“ hatten. Sie bauten aber alle Maße in „Metern“. Heraus kam die größte Holzkirche der Welt mit 3.400 Sitzplätzen. Leider haben wir sie nur auf Postkarten gesehen. Sie muß wirklich riesig sein!

Ab jetzt führt uns unser Weg wieder südwärts. Obwohl der Wind aus SSW weht, können wir zeitweise segeln, auch wenn einmal ein Schlag in dem relativ breiten Fahrwasser nötig ist. Bei der Insel Ruunasari tasten wir uns in eine tiefe, rundum fast geschlossene Bucht. Dort lassen wir unseren Anker fallen. Ein Finne aus der Nachbarbucht schaut per Schlauchboot erst einmal nach, wo wir wohl abgeblieben sind.

Wir machen zum ersten Mal unseren Hein Gummi klar, damit wir für einen Spaziergang an Land können. Spaziergang ist hoch gegriffen. Es gibt nur einen ziemlich zerfurchten Forstarbeiterweg. Wir sind hier fernab jeglicher Bewohner.

Am nächsten Morgen schleichen wir uns ganz vorsichtig aus der Bucht, um bloß nirgends anzuecken. Dabei sehe ich etwas Schwarzes auf dem Wasser. Es sieht aus wie Treibgut. Erst auf den zweiten Blick erkenne ich den Kopf eines Seehunds. Es ist einer der äußerst seltenen Saimaa-Seehunde, der unser Auslaufmanöver kritisch beäugt! Nach der letzten Eiszeit und der anschließenden Landhebung ist dieses Gebiet von der Ostsee abgetrennt worden. Die Saimaa-Seehunde haben sich in den vielen Jahren an das Süßwasser angepasst.

Unser Ziel ist Puumala, wo wir schon auf dem Hinweg so gut gelegen haben. Heute ist Washtag angesagt. Die Sonne meint es noch gut mit





Heikendorfer Bücherinsel

Schlitt & Spielhagen
Hafenstraße 22 · 24226 Heikendorf
Telefon: 0431 / 24 30 09
Telefax: 0431 / 24 51 97

Sie suchen Bücher über Schiffe, Segeln, Küste,
Wasser, Meer oder den neuesten Krimi für den
nächsten Törn?

Segeln Sie doch einmal bei uns vorbei!

Wir sind Ihr Fachgeschäft!

Unsere Leistungen:

- freundliche und kompetente Beratung rund um Pflege, Make-up und Wellness
- große Duftauswahl namhafter Firmen
- Accessoires, Geschenkartikel und Modeschmuck
- Kosmetikstudio für Entspannung von Kopf bis Fuß
- Permanent-Make-up
- **NEU** Swarovski-Modeschmuck **NEU**

KOHN

PARFÜMERIE
KOSMETIK

AM SCHMIEDEPLATZ 2
24226 HEIKENDORF
TELEFON 0431-245913



uns, so kann einiges auf der Leine trocknen. Dafür fällt der folgende Tag fast vollständig ins Wasser von oben. Erst spät am Nachmittag klart es auf, und wir laufen noch zu einem ruhigen Ankerplatz aus.

Das Ankeraufmanöver am nächsten Morgen wird etwas problematisch. Irgendetwas hängt in der Kette. Erst nach dem Ausbrechen des Ankers sehe ich, dass sich die Kette beim Schwojen um einen untergegangenen Baumstamm gewickelt hat, den ich jetzt mit hochziehe. Zum Glück fällt er von alleine raus, so dass wir normal starten können.

Der Wind weht aus Nordwest, d.h. wir können bis Imatra vor dem Wind segeln. Auch die vielen Schauer rundherum verschonen uns. Beim Anlegen in Imatra zeigt sich sogar für ein paar Minuten die Sonne.

Hier werden wir von Juha, dem Commodore des Yachtclubs, begrüßt. Er überreicht uns den Schlüssel für die Sauna und bietet sich an, uns zu den Vuoksi-Stromschnellen in der Altstadt zu fahren. Hier wird täglich um 19:00 Uhr das Stauwehr geöffnet. Dann rauscht das Wasser für 30 Minuten zu den Klängen der Finlandia von Sibelius durch das alte Flussbett in Richtung Ladogasee in Russland. Ein einmaliges Schauspiel für die Touristen, die hier schon zur Zeit der Zaren sehr zahlreich waren.

Juha zeigt uns noch das alte Jugendstilhotel und die kalligraphischen Felsritzungen der hochrangigen Besucher von vor über 100 Jahren.

Danach bekommen wir eine Führung ganz besonderer Art. Juha fährt uns durch die riesige Papierfabrik seines Arbeitgebers Stora Enso. Es ist wohl eine der größten der Welt. In den weitläufigen Holzlagern liegen ca. 300.000 m³ Holz und warten darauf, zu Papier verarbeitet zu werden. Vom achtzig Meter hohen Dach des Kraftwerks haben wir einen weiten Blick über den Saimaasee und ins nahe Russland. Die Flasche Whisky als Dankeschön hat Jukka sich wahrlich verdient.

Unser letzter Tag auf dem Saimaasee führt uns zurück zur nördlichsten Schleuse des Kanals. Am Himmel ziehen mal wieder heftige Schauerwolken auf. Nicht alle können wir umfahren. Zu Mittag warten wir die dunkelste Wand vor Anker in der letzten Saimaa-Ankerbucht ab.

Drei Seemeilen vor dem Ende unserer Saimaa-Rundreise kommen wir mal wieder ins Rätseln. Was schwimmt da in einer engen Durchfahrt vor uns? Ein Kind in einem Anglerschlauchboot ist es nicht. Ich nehme das Gas vorsichtshalber weg. Dann erkennen wir auf den dritten Blick eine schwimmende Elchkuh! Es ist kaum zu glauben. Die Kuh schwimmt direkt vor unserem Bug von der einen zur nächsten Insel! Vielleicht will sie ihre Freundin auf der Nachbarinsel zum Kaffee besuchen? Wir jedenfalls sind restlos begeistert.

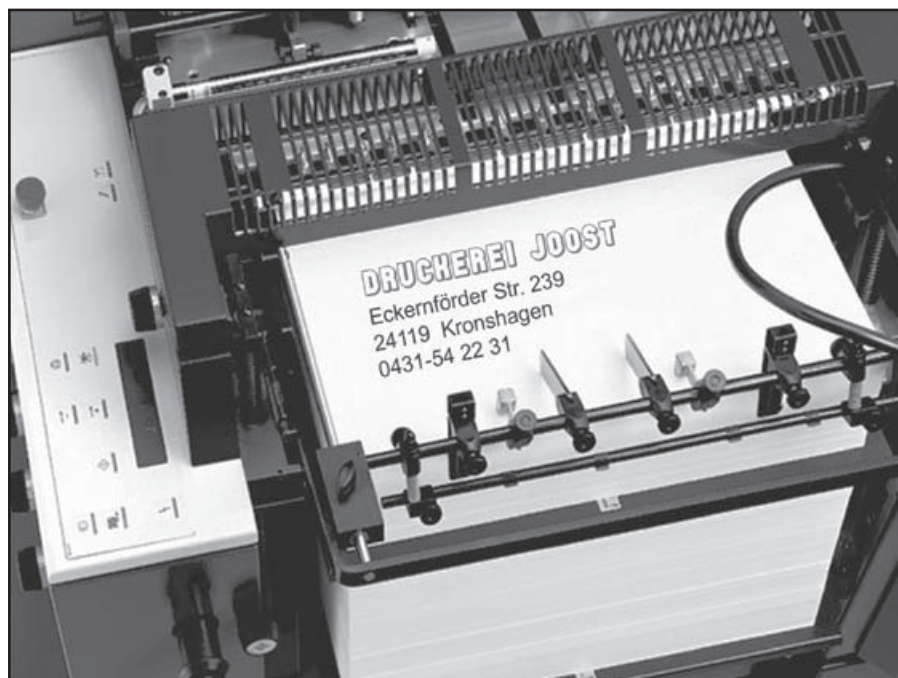
In Mälkiä am Eingang zum Kanal finden wir vor den alten Schleusen ein sehr schönes, ruhiges Plätzchen für

Neubauten - Reparaturen - Winterlager - Service



K N I E R I M
INDIVIDUAL YACHTS

KNIERIM Yachtbau GmbH - Uferstraße 100 - D-24106 Kiel - www.knierim-yachtbau.de
fon: +49 (0) 431 / 30 10 60 - fax: +49 (0) 431 / 30 10 619



die Nacht. Auch das hiesige Kanalmuseum und verschiedene Gedenksteine sind sehr interessant.

Auf unserem Abendspaziergang gibt es noch eine Vorführung ganz besonderer Art. Zwei große Schiffe, die rundherum nur mit wenigen Zentimetern Platz in die Schleuse passen, werden nacheinander geschleust. Es ist schon erstaunlich, dass das mit so wenigen Schrammen möglich ist.

8. Woche 27.Juni bis 3. Juli

Saimaa-Kanal – Helsinki 191 Seemeilen

Das Wetter der Woche ist wechselhaft. Es ziehen immer wieder Schauer durch. Nachmittags kommen auch Gewitter auf, die sich aber bis auf eine Ausnahme nicht über uns entladen. Der Wind weht gar nicht oder schwach bis mäßig aus West.

Die Gegebenheiten im Kanal kennen wir ja schon gut. Wir starten morgens zu einer christlichen Zeit. Trotzdem schaffen wir 22 Seemeilen und sieben Schleusen ohne große Wartezeiten. Für das Ausklarieren aus Finnland kommen doch tatsächlich vier Beamte zur Pier. Zwei hübsche Damen vom Zoll und zwei Männer auf einem Quad von der Coast Guard. Alles geht problemlos über die Bühne. Auf der anderen Seite in Russland werden wir von zwei Zöllnerinnen

auf deutsch begrüßt. Sie wollen das Schiff auch von Innen kontrollieren, das ist meines Erachtens aber mehr Neugierde als Dienstfeifer. Auch hier können wir die Reise nach kurzer Zeit fortsetzen.

Auf den letzten Meilen erwischen uns heftige Schauer, zum Teil mit Hagel in Bohnengröße. An der Schleuse in Brusničnoe in Russland verbringen wir die Nacht an einem gesicherten Steg in Sichtweite der Schleuse. So können wir den weiten Weg bis zur Insel Santio in Finnland besser aufteilen.

Den russischen Zöllner für die letzte Ausklarierung holen wir am nächsten Morgen wohl aus dem Schlaf, obwohl es schon 9:00 Uhr Moscow-time ist. So früh hat er noch nicht mit Kundenschaft gerechnet. Auch hier können wir nach nur kurzem Aufenthalt unsere Reise fortsetzen.

Leider dreht der Wind nicht wie vorhergesagt auf Südost. Er weht



www.freilauf-rad.de

Ihr Fahrradladen in Heikendorf



Stevens • Fahrradmanufaktur • Koga Miyata
Gudereit • Cycle Wolf • VauDe • Agu Sport


FREILAUF

Dorfstraße 17 • Heikendorf
Tel. (0431) 77 777



becsen
Yachttechnik
Laboe

Service

Beratung

Montage

Lutz Becking & Ingo Jensen | Am Hafen | D-24235 Laboe

Tel.: +49(0)4343-42 40 66 | Fax: +49(0)4343-42 40 67 | E-Mail: info@becsen.de

Bootskranungen bis 20 t

Riggservice

Mastentransporte

Yachthydraulik

Neuboot-Auslieferung

Gebrauchtboot-Refit

Winterlagerarbeiten

Sommer- und Winterlager (Halle und Freilager) Bootsbauarbeiten und Reparaturen

Stützpunkthändler FSE Tauwerk

Service rund ums Boot

ehemals KNIERIM-Werft Laboe

www.becsen.de

eher gar nicht, so dass wir bis Santio motoren müssen. Dafür ist es richtig schön warm. ... lieber keinen Wind von hinten, als Hack von vorn ...

Kurz vor der russisch-finnischen See-grenze hält ein moderner, russischer Kreuzer der Coast-Guard mit hoher Geschwindigkeit direkt auf uns zu. Er kontrolliert aber nur unseren Namen am Heck, um dann genauso schnell wieder zu verschwinden.

In Santio übernehmen zwei freundliche Beamte der Küstenwache unsere Leinen. Eigentlich wollen sie nur wissen, ob wir in Russland irgendwelche Schwierigkeiten hatten. Aber mit solchen Informationen können wir zum Glück nicht dienen. Die Lage hier am ehemaligen eisernen Vorhang hat sich doch sehr entspannt.

Auf dem Weg nach Hamina ziehen im Süden Gewitter auf. Aus einem ruhigen Segeltörn wird leider nichts. Wir weichen der schwarzen Wand mit Motorkraft aus. Trotzdem erreichen uns noch Schauer, die wir in einer Ankerbucht abwettern. Auf dem weiteren Weg nach Hamina haben wir dann fast Shortswetter, so warm kann es in der Sonne ohne Wind sein.

Der Yachthafen von Hamina liegt wie in Helsinki sehr schön auf einer kleinen Insel. Hier können wir uns nach drei Nächten in der Pampa erst einmal duschen. Danach fährt uns die freundliche Hafenmeisterin mit ihrer kleinen Fähre zum Festland.

Hamina ist eine alte Garnisonsstadt. Der Grundriss der Altstadt ist so angelegt, dass alle Straßen sternförmig

auf das Rathaus zulaufen. Da alle interessanten Gebäude am späten Sonntagnachmittag geschlossen sind, müssen wir am nächsten Morgen der Stadt einen zweiten Besuch abstatten. Nur Lidl hat noch geöffnet. Hier können wir wenigsten schon einen Teil Proviant auffüllen.

Auch der zweite Besuch dient hauptsächlich der Versorgung mit Proviant. Trotzdem ist Hamina eine sehr interessante Stadt mit vielen schönen, alten Gebäuden.

Um 11:00 Uhr legen wir dann in Richtung Westen ab. Bei leichtem Südwind können wir sogar segeln. In Kotka zieht es sich für kurze Zeit zu. Fast hätten wir hier für heute Schluss gemacht. Doch dann scheint bald wieder die Sonne. In der Nähe von Lovisa gehen wir in der rundum geschützten Ankerbucht des Hinwegs vor Anker.

Die Sommerhäuser werden jetzt langsam bezogen. Den sonnigen Abend im Cockpit stören für kurze Zeit ein paar Jungen, die ihren neuen Außenborder testen. Zum Glück ist bald der Sprit alle und es kehrt wieder Ruhe ein.

So schön kann Motorbootfahren sein! Kein Windhauch trübt die Spiegelfläche. Leider kommt den ganzen Tag kein Segelwind auf. Was soll's, unser Ziel ist zumindest die Nähe der alten Stadt Porvo. Das Problem sind die letzten zwei Meilen den Fluß hinauf. Der Weg ist laut Seekarte nur 1,9 Meter tief. Das wäre für unsere 2,3 Meter ein bisschen zu wenig! Aber sechs



Mit unserem **Brillen-ABO**
tragen Sie immer Ihre Wunschbrille.

24 Monatsraten.
0,- € Gebühren.
0,- € Zinsen.



das auge · Am Schmiedeplatz in der Passage
24226 Heikendorf · Tel. 0431-5332233



aktiv markt

Ristow

*immer ein
Tick besser!*

Tobringer 4 · 24226 Heikendorf

☎ 25 80 600

· Lotto Toto

Nutzen Sie auch unseren

Lieferservice

an Haus und Boot

jeweils Dienstag und Freitag

- Anruf genügt -



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8-20 Uhr Sa 8-16 Uhr

Alte Signalmunition

Die Verbrauchsdauer von Seennotsignalen beträgt bei sachgemäßer Lagerung, soweit nicht anders vermerkt, 3 Jahre.

Herstellerdatum und Verbrauchsdauer sind zu beachten. Überlagerte Seennotsignale sind dem Handel zurückzugeben.

Der MSK hat die Möglichkeit anlässlich des Sommerfestes das überlagerte Material der Wasserschutzpolizei zu übergeben.

Wir werden die Bootseigner zu gegebener Zeit hierüber noch einmal informieren.

Kilometer südlich gibt es ein Hotel mit einem Anleger, den wir eigentlich erreichen müssten.

In Porvo waren wir schon 1990 mit unserer noch kleineren Jota. Damals war Sonntag. Bei der Besichtigung des Doms kamen wir in einen schwedischen Gottesdienst. Wir nahmen Platz und bekamen prompt Gesangbücher gereicht. Lieder, die Gesche auf deutsch kannte, sang sie in hellem, klaren schwedisch mit ...

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Die Liegeplätze südlich von Porvo sagen uns nicht zu. Ankern wollen wir auch nicht schon wieder, denn dann müssten wir die letzten Meilen mit Hein Gummi zur Stadt tuckern. Also fahren wir mit Jota so lange stromauf, bis wir im Schlamm stecken bleiben. Soviel vorweg, wir bleiben nicht stecken. Die geringste gemessene Tiefe beträgt 2,5 Meter. Wir erreichen Porvo problemlos, außer dass wir eine Stunde total gespannt auf das Echolot starren.

Porvo ist eine für die finnische Geschichte äußerst bedeutende Stadt. 1809 fand hier die erste Versammlung des Reichstags statt. Damals gehörte Finnland zu Russland. Zar Alexander I. ordnete diese Versammlung an. Unter seiner Führung wurde die Autonomie Finnlands vorangetrieben. Irgendwie erinnert mich das alles ein wenig an Gorbatschow's Glasnost!

Wir haben mal wieder riesiges Glück! Seit zwei Jahren wurde der wegen einer Brandstiftung stark beschädigte Dom restauriert. Seit gestern ist er

wieder für Besucher geöffnet. Und die Menschen strömen busweise. Das mit geteerten Holzschindeln gedeckte Dach war durch Brandstiftung vernichtet worden. Das darunter liegende Gewölbe wurde zum Glück nur leicht beschädigt. Nun strahlt alles wieder im alten Glanz. Eine tolle Leistung der Restauratoren.

Porvo hat eine gut erhaltene Altstadt mit schönen Holzhäusern. Aber auch ein originales Kopfsteinpflaster, das die Füße und Knöchel ordentlich beansprucht.

Wir besuchen noch das Haus des finnischen Dichters Runenberg und die alten Speicher am Fluß. Ein interessanter Tag im eigentlich für uns nicht mehr erreichbaren Porvo.

Einen Tag Motorboot, dann wieder herrliches Segeln. Zum Sahnesegeln fehlt aber die Sonne. Es läuft wie auf Schienen. Die 37 Seemeilen nach Helsinki schaffen wir in weniger als sechs Stunden. Im Yachthafen in Helsinki ist erst einmal wieder Washtag im doppelte Sinn, ich wechsel vorsichtshalber die Gasflasche, und ordne die Seekarten für die Rückfahrt.

Pünktlich um 21:00 Uhr wird der Tag mit der Hafenkanone abgeschossen. Unser Nachbar bläst ein Trompetensolo. In diesem Yachtclub ist alles sehr stilvoll!

Die lange Rückreise führte uns dann über Turku, durch die Ålandinseln, den Stockholmer Schärengarten, Kalmar, Utklippan, Karlskrona, Bornholm und Rügen zurück nach Möltenort.

Bischoff

persönlich.individuell

Bestattungshaus



Trauerhalle – für kleine und große Trauergemeinden aller Konfessionen persönlich und individuell gestaltet.

Trauerbegleitung – gemeinsam reden, schweigen und zuhören. Schritt für Schritt den Trauerweg gehen.

Bestattungsvorsorge – wird immer wichtiger. Die eigenen Wünsche erkennen – sich mit der Familie abstimmen – den Vorsorgevertrag abschließen.

Wir beantworten Ihnen gern alle Fragen zu den Themen **Erd-, Feuer-, Seebestattungen** sowie **Grabmale** und **Grabmalpflege**.

Sprechen Sie uns an.

Poggendorfper Weg 1a
24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel. 0431 / 20 27 67

Fahrtenpreise 2008

Jens Meincke

Das aktive Interesse der Vereinsmitglieder an den Fahrtenpreisen für 2008 war erfreulich höher als im Vorjahr. Lagen schon 20% mehr Eintragungen im Fahrten Spiegel vor (s. Logbuch 2008/2), erreichten den Fahrtenausschuss dann von 7 Reisen die vollständigen Unterlagen zur Bewerbung um die Fahrtenpreise (im Vorjahr waren es nur 3). Das Spektrum der Reisen wie auch die Ausführlichkeit ihrer Darstellung überdeckten erwartungsgemäß einen weiten Bereich. Aber die vorliegende Auswahl machten es dem Ausschuss dieses Mal relativ leicht, zu einem einhelligen Ergebnis zu gelangen.

Der **1. Preis** ging an das Ehepaar Karl-Heinz und Gesche Westphal für die 2474 Seemeilen weite Reise mit ihrer 41ft Sweden Yachts JOTA. Die insgesamt 109 Tage dauernde Fahrt führte die Langreisen-erfahrene Crew erstmals in das finnische Saimaa-Seengebiet, das über den russischen Saimaa-Kanal vom Finnischen Meerbusen aus zu erreichen ist. Nördlichster Hafen war Saavonlinna, in dessen Burg im Sommer das weltbekannte finnische Musikfestival stattfindet. Ein knapp, aber klar geführtes Logbuch und die attraktiv bebilderte, ausführliche Reisebeschreibung (gekürzte Version in diesem Heft) ließen den seglerischen und touristischen Anspruch dieser Reise deutlich werden.

Den **2. Platz** belegte Klaus Schwarz

und Crew mit seiner 38ft Granada CHRISTINE, der in 30 Tagen und 1350 Seemeilen auf langen Schlägen und dementsprechend großem durchschnittlichen Etmaal von 45 Seemeilen/Tag bis nach Bergen/Norwegen und zurück segelte.

Der **3. Preis** ging an die Crew um Hartmut Bothmann, die mit der Ausbildungsyacht TEAMWORK der MSK (Jeannau Sunshine 37ft) den zweiten Teil (Nyköping in den ostschwedische Schären bis Möltenort) einer insgesamt 1300 Seemeilen, 30-tägigen Reise mit Mariehamn als nördlichstem Hafen mit ebenfalls hohen Etmalen durchführten.

Den Preis für die **Besondere Reise** erhielten Jutta und Helmuth Fiebig für die Reise mit ihrer Concord 38ft PÜTTING zum Nordkap und zurück. Das mit dem Segeln entlang der norwegischen Küste bestens vertraute Ehepaar war dabei 120 Tage unterwegs und ließ 3950 Seemeilen im Kielwasser. Konsequentes Ausnutzen der Wetterlagen, aber auch Unterbrechungen mit Fahrten und Wanderungen in den Küstenregionen sorgten für eine seglerisch anspruchsvolle und erlebnisreiche Reise.

Der Preis für eine **Sportliche Reise** ging an die Senioren Rikelf Börgmann und Jürgen Lehmkuhl für einen 2-wöchigen Törn rund Seeland. Die 394 Seemeilen waren mit ihrem IF-Boot LIEKEDEELER unter teilweise widrigen Wetterbedingungen nautisch und seglerisch überzeugend flott bewältigt worden.

Weihnachtsfeier der Jollengruppe am 13.12.2008

Die Jollengruppe hat in diesem Jahr eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Eltern gefeiert. So wurden wir knapp 50 Personen, wobei die Eltern kräftig unser gemeinsames Buffet mit diversen Leckereien ausgestattet hatten. Das Motto dieses Abends hieß einfach „Rote Weihnachten“. Jeder der zur Feier kam musste also irgendetwas „Rotes“ sichtbar am Körper tragen.

Jörg und Andreas hatten sich einige Spielchen ausgedacht, die gemeinsam mit den Eltern gespielt werden mussten um den Spassfaktor zu heben. Anfangs lief nebenbei eine Fotoshow über unsere Aktivitäten, die wir so im Laufe des Jahres gemacht hatten. Die Eltern konnten sich dabei gar nicht satt sehen, denn normal

bekommen sie diese Dinge ja gar nicht mit. Nach dem Essen ging es also los. Eine besondere Art von Julklapp leitete den Abend ein. Danach war Montagsmaler angesagt. Viel Gelächter von allen.

Es sollte dann später weiter gehen mit anderen Spielchen, doch wir waren schon so in Zeitverzug, dass wir (die Eltern) gegen 23 Uhr das Parkett verließen und - wie abgesprochen mit der Jugend - sie alleine weiter feiern ließen. Die Nacht ging bis weit in den Morgen. Das Heim war bis nächsten Mittag für uns reserviert und so konnte die Jugend auch dort schlafen. Am nächsten Morgen dann konnten wir die Kiddies recht übermüdet abholen. Das Heim musste vorher gesäubert und aufgeräumt werden.

Es war für alle ein gelungener spaßiger Abend.



MSK 50

Termine in 2009 zum 50. MSK-Vereinsjubiläum

- 4.7. MSK Sommerfest
am Mölnenorter
Jachthafen
- 2.8. - 9.8. MSK Geschwaderfahrt
- 24.10. MSK Festempfang
- 31.10. MSK Ball zum
Vereinsjubiläum

Yachttransporte

www.sleepy.de

info@sleepy.de

Ihre Spezialisten in Schleswig-Holstein und Europa

Wasserwaage 1a
24226 Heikendorf
Tel. 0431/23 94 60
Fax 0431/24 36 35



foerdenautic@t-online.de
Winterlager & Service

Weihnachtsfeier der Optikinder

Holger und Heidi luden zur Weihnachtsfeier mit Bildern aus der Saison, Julklapp und Bufett ein und viele Kinder mit Eltern und Geschwistern kamen. Zuerst sahen wir von Aeuke Peers und Niklas zusammengestellte Bilder und anschließend wurden die Julklapppäckchen mit einem Kartenspiel immer wieder weitergegeben, so dass jeder immer wieder ein anderes Päckchen vor sich liegen hatte. An den zwei Tischen war viel Bewegung. Nach einiger Zeit durfte das vor einem liegende Geschenk ausgepackt werden. Es wurde dann noch vieles getauscht, da Dinge eingepackt worden waren,



die der Einpackende nicht mehr gebrauchen konnte und ein anderer es vielleicht lieber haben wollte.

Anschließend wurde das von allen gefüllte Bufett geplündert und die Weihnachtsfeier ging zu Ende und damit auch das Jahr 2008 in der Jugendabteilung.

Jugendaufenthalt in Borgwedel

Felix Sacher

Auch wenn manche Programmpunkte dieses Wochenendes nicht jedermanns Geschmack trafen, so denke ich, dass es doch ein gelungenes Wochenende war. Alle Teilnehmer haben sich gut amüsiert. Nebenbei ist wieder einmal der Zusammenhalt zwischen den doch recht unterschiedlichen Seglerklassen, zwischen jung und alt gefördert worden. Besonders durch die Workshops am Samstagvormittag konnten vor allem die etwas jüngeren Teilnehmer ihr Wissen erweitern. Hierbei sei noch einmal den älteren Seglern zu danken, die mit

ihren persönlichen Spezialgebieten die Workshops leiteten.

Zudem möchte ich hier mich im Namen aller Teilnehmer noch einmal herzlich bei den Trainern bedanken, denn auch wenn es noch so gut läuft, ein ganzes Wochenende mit einer großen, lärmenden Meute zu verbringen, ist überaus anstrengend. Umso mehr hat es natürlich alle gefreut, dass die Trainer es trotzdem organisieren konnten, dass der Seenotretungskreuzer der Schlei uns alle zu einer Probefahrt mitnahm.

Alles in allem war das Wochenende dennoch überaus gelungen und ich glaube, alle freuen sich schon auf

SZAMEITAT

+

KRAMER

- Heizungs- und
Sanitärinstallationen
in Neu- und Altbauten

- Neugestaltung
Ihres Badezimmers
- Wartung und Reparaturen
Ihrer Heizungsanlage
- Reparaturen und Service

Heizungs- und Sanitärtechnik • Korügen 1 • 24226 Heikendorf
Tel. (04 31) 2 39 82-09/10 • Fax (04 31) 2 39 82-08

DOGAN GMBH

KORROSIONSSCHUTZ & YACHTBESCHICHTUNG

- Sandstrahlen
- Osmosesanierung
- Glasstrahlen
- Entrostung

Korügen 4
24226 Heikendorf

Tel.: 04 31 - 300 344 85

Fax: 04 31 - 66 999 73

www.dogan-kiel.de



nächstes Jahr, wenn wir hoffentlich wieder nach Borgwedel fahren werden.

Und hier noch ein Eindruck der jüngeren Teilnehmer (Jan Peerke Conradi, Finn Aichinger, Jonny Lentins, Michel Falk, Felix Schwarz):

Am Samstagmorgen wurden wir gegen 7.30 Uhr geweckt. Zum Frühstück gab es Kakao, Müsli, Brötchen, Aufschnitt, Käse, Tee und Saft. Immer Tischweise muss der Esssaal nach den Mahlzeiten aufgeräumt und gesäubert werden. Wer dies vergaß, bekam Sonderaufgaben (z.B. diesen Bericht schreiben).

Nach dem Frühstück ging das Mörderspiel in eine neue Runde und die berühmt berüchtigten Workshops begannen. Diese waren von den Großen aus der Jollengruppe vorbereitet worden und auch von diesen veranstaltet. Die Themen waren: Umweltschutz, 10 goldene Regeln für Wassersportler, typische Rettungskette, Geschichte der DGzRS, Rettungsmittel und Bootspark der Seenotrettung.

Um 12.00 Uhr gab es Mittagessen

und anschließend mussten wir uns alle dick anziehen. Es ging auf eine Wanderung durch die Umgebung von Borgwedel und im Schnee über den Golfplatz. Zwischendurch hielten wir an um eine Schneeballschlacht zu machen. Auf dem Rückweg durchquerten wir das Schulgelände des Internats Luisenlund.

Nachdem wir uns in unserem Haus aufgewärmt hatten und uns im Versammlungsraum trafen, kam ein Boot der DGzRS angefahren und legte am Steg vor der Jugendherberge an. Wir holten unsere Jacken und liefen raus. Die Herren waren sehr nett und opfereten ihren Nachmittag um mit uns auf der Schlei zu fahren. Einige von uns durften sogar das Boot steuern.

An Land fanden dann noch Spiele und eine Fragebogenaktion zu den Workshops statt. Nach dem Abendessen mussten die Gruppen noch einen Sketch zu dem Thema des Wochenendes „Tolle Jungs“ aufführen und alle erreichten Punkte aus den Aktivitäten am Nachmittag und Abend wurden in die Gruppenwertung mit einbezogen. Der Abend klang dann mit Pokern und Singstar spielen aus.



Frühjahrsputz der Gemeinde Heikendorf am 28.3.2009

Am 28.3.2009 hatte die Gemeinde Heikendorf wie jedes Jahr zum Frühjahrsputz aufgerufen. Für unsere Jugendabteilung ist es eine Selbstverständlichkeit, an dieser Aktion teilzunehmen.

Also trafen sich am Samstagmorgen um 10.00 Uhr 11 Mitglieder der Jugendabteilung, zwei Trainer und eine Mutter um das Hafenvorfeld und den Fördewanderweg bis zum Stinnespark und von dort bis zum MSK-Heim von Müll zu befreien. Das Wetter machte mit und es waren schöne 2 Stunden an der frischen Luft. Den meisten Müll fanden wir zwischen den Steinen an der Hafenaußenmole und am Wanderweg. Einige Spaziergänger bedankten sich bei uns für diese Aktion, was die Motivation wieder stärkte.



Wir hoffen, dass alle Mitglieder an uns denken und ihren Müll umweltgerecht entsorgen.



Jugendjahreshauptversammlung 2009 der MSK

Insa Conradi (Schriftführerin)

Mit Einladung vom 9.2.2009 war die gesamte Jugendabteilung zur Jugendjahreshauptversammlung eingeladen worden. Beschlussfähig ist die Hauptversammlung, wenn mind. 20 Mitglieder zzgl. dem Jugendvorstand anwesend ist. Leider waren aber insgesamt nur 20 Mitglieder anwesend und somit die Versammlung nicht beschlussfähig. Da die Einladung schon darauf hinwies, wurde eine Folgeversammlung um 18.30 Uhr von dem Jugendobmann Martin von der Ohe eröffnet, die dann keine Mindestzahl mehr benötigt. Nach dem Rückblick über die Saison 2008 und den Rechenschaftsberichten der Vorstandsmitglieder wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Nun standen die Wahlen auf der Tagesordnung: 2. Obmann wurde Moritz Meyer, Kassenwart Felix Sacher. Anschließend wurden die Bootsobleute für die Jollen und Begleitboote bestimmt.

Der Tagesordnungspunkt bzgl. der Teamwork wurde gestrichen, da kein anwesendes Mitglied auf der Teamwork segelt.

Für diese Saison sind wieder verschiedene Kuttertouren Pfingsten, Himmelfahrt und im Sommer geplant. Die Teilnahme der „MIM“ an den Kieler Woche Regatten ist zur Zeit noch fraglich, da die derzeitige Kuttercrew

aus schulischen Gründen dieses Jahr nicht segeln kann. Aber vielleicht finden sich ja noch ehemalige Kuttersegler.

Weiterhin wird die Jugendabteilung an den Jubiläumsaktivitäten wie das Hafenfest am 4.7.2009 und dem Jubiläumsball am 31.10.2009 teilnehmen.

Dies war der Bericht über die Jugendjahreshauptversammlung 2009 und ihr seid jetzt schon alle zu der Versammlung 2010 eingeladen.



**Schon jetzt an neue
Bootspolster für das
Frühjahr denken!**

Oder wollen Sie in der nächsten Saison wieder auf versparkten und durchgelegenen Polstern zur See fahren?

Wir fertigen Ihnen exakt zugeschnittene Bootspolster in unterschiedlichen Qualitäten und Härten an.
Sie finden bei uns eine große Auswahl an geeigneten Stoffen.

Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei

**DER
SCHAUMSTOFF
LADEN**

Hamburger Chaussee 70 · 24113 Kiel
Telefon: 0431/6499664
www.schaumstoffladen.de

FARBEN-FISCHER

Ihr Yachtfarbenspezialist in Kiel bietet an :

Anoden
Dichtungsmassen
Pflgemittel
Epoxy
Polyester
Spachtelmasse
Werkzeug
Klebebänder
Tauwerk
Farb-Mix-Service

Antifouling 19.95

Wohlert LB

Selbstpolierendes Antifouling

per Liter 26,60

750 ml

Preis wie 2008

International und Hempel Antifouling zu Saisonpreisen

Tel. 0431-66 300 66

Ringstr. 89 - 24114 Kiel

Preise in EUR incl. 19 % MwSt.
Solange der Vorrat reicht !

Öffnungszeiten :

Mo - Fr 8.00 - 17.00

Sa 9.00 - 13.00



Wir beraten Sie gerne persönlich

TAXI HEIKENDORF

☎ (0431) 2 46 00 + 2 46 66 + 24 25 26

Gisela Dreyer

Bügelsäge 9 • 24226 Heikendorf

Tag- und Nachtdienst, Stadt-, Nah- und Fernfahrten, Krankenfahrten
Kleintransporte, Material- und Kurierfahrten.

Kleinbus bis 8 Personen

Rollladen



Vordächer



Markisen



Insektenschutz



Jalousien • Rollladen • Markisen

STAAL
- Meisterbetrieb -

24113 Kiel • Stadtrade 18

Tel. 0431/68 89 98

24248 Mönkeberg • Tel. 0431/23 23 50

Besuchen Sie auch unsere **Ausstellungsflächen**
im Bau- und Gartenfachmarkt Schröder, Korügen 7, Heikendorf

MSK auf Landpartie in Italien

Anneliese und Arnold Oberschelp

Im Frühjahr 2007 fuhr die MSK nach Sizilien, in Herbst 2008 Jahr ging es nach **Latium**, der Region um Rom herum. Klaus Roschinski hatte Teilnehmer geworben, und so fuhren 31 MSK-Mitglieder und MSK-Freunde am Donnerstag, dem 9. Oktober 2008, mit dem Bus der Firma Ruser nach Hamburg, flogen von dort nach Rom, wo sie von unserem bereits wohlbekannten Reiseleiter **Sebastiano Gallina** empfangen wurden (bis auf den Koffer von Hanna Figge, der länger brauchte).

Unser vorzüglicher Busfahrer **Daniele** brachte uns in das erste Standquartier (4 Nächte) in **Fiuggi T**, südlich von Rom. Das „T“ heißt „Terme“ und bedeutet soviel wie in Deutschland der Zusatz „Bad“ vor dem Ortsnamen. Man merkt, dass es ein Badeort ist, wenn auch in der Nachsaison. Es gibt viele Geschäfte, man kann auf der Straße flanieren, und in einem schönen Kurpark findet man zahlreiche Zapfstellen, an denen man das heilkräftige Wasser der Bonifatius-Quelle trinken kann, das aber ziemlich „normal“ schmeckt. Oberhalb der neuen

Stadt liegt auf einem Berg die Altstadt, die einige mit guten Beinen an einem freien Nachmittag besuchten. Unten trafen wir dann Gisela und Max Hoof, die sehr fröhlich waren, weil sie beim Abstieg in eine italienische Weinprobe geraten waren. Fiuggi war unser Ausgangsort für die Ausflüge im südlichen Latium.

Der erste Ausflug am **Freitag** führte durch bewaldetes bergiges Land auf kurvigen Straßen nach **Subiaco**. Dort besuchten wir zwei Klöster außerhalb der Stadt. Das erste ist gewissermaßen die Keimzelle des Benediktinerordens. Der junge Benedict von Nursia hatte sich dort um das Jahr 500 für zwei Jahre als Eremit in eine Höhle zurückgezogen. Es war eine Zeit des Umbruchs, als das alte römische Reich sich auflöste. Auf Zureden seiner Zwillingschwester Scholastica – so heißt es – verließ er die Höhle und begann, in der Umgebung Klös-



Kloster Benedict

ter zu gründen. An die Bergwand mit der Originalhöhle wurde später das Kloster San Benedetto „Sacro Speco“ gebaut mit vielen Treppen hinauf und hinunter und unzähligen herrlichen farbkraftigen Fresken. Wir besuchten dann noch das nahegelegene Kloster Santa Scolastica, auch von ihm gegründet, mit einem Turm aus dem 11. Jahrhundert und drei Kreuzgängen (romanisch, gotisch, Renaissance). Unsere Fahrt ging dann (weitgehend über Autobahnen) nach **Palestrina**, wo wir das großartig über der Stadt gelegene archäologische Museum in einer alten Adelsvilla besuchten, die auf einem römischen Fortuna-Tempel gebaut war. Die Hauptattraktion war das berühmte „Nilmosaik“ aus dem zweiten vorchristlichen Jahrhundert, das in sehr naturalistischer Weise Szenen im überschwemmten Niltal zeigt.

Am **Samstag** fuhren wir in das nahe gelegene **Anagni**, das wie viele Städte in dieser Gegend oben auf einem Berg liegt. Der Bus musste unten bleiben. Anagni ist eine der Städte, in denen Papstwahlen stattfanden und

Päpste residierten. Rom war keineswegs immer sicher genug. Die Päpste waren auch weltliche Herrscher, ihr Kirchenstaat beruhte auf einer gefälschten Schenkungsurkunde. Die „Schutzmächte“ Frankreich und Spanien kämpften um Macht und Einfluss. Dazu gab es die deutschen Könige und Kaiser, die sich seit Karl dem Großen und Otto dem Großen als Nachfolger der römischen Caesaren sahen. Die vornehmen und einflussreichen italienischen Familien setzten alles daran, einen der ihren zum Papst zu machen. In der Stadt mit den engen Gassen sahen wir den Palast des Papstes Bonifatius VIII. Dieser stritt sich mit dem französischen König und ist dort 1303 gefangengesetzt und misshandelt worden. Von den Bürgern Anagnis wurde er befreit, starb aber einen Monat später in Rom. Bei der romanischen Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert mussten wir mit der Besichtigung warten. Eine Gruppe aus Bayern, teils in maleischen Trachtenanzügen, feierten dort einen der ihren, der gerade in Rom zum Priester geweiht worden war und hier seine erste Messe las.



Gartenanlagen • Pflasterarbeiten • Umgestaltung
Schwimm- und Naturteichbau • Dachbegrünung

Jens Matthiesen

Garten- und Landschaftsbau

Langer Rehm 20 f • 24226 Heikendorf • Fon (0431) 24 25 10 • Fax (0431) 24 52 87

In der Kathedrale war die Krypta, die mit Fresken aus der Zeit um 1300 ausgemalt ist, eine ganz besondere Sehenswürdigkeit.

Am **Sonntag** hatte Sebastiano in Rom zu tun (u.a. holte er auch den Koffer von Hanna Figge) und wir hatten **Anna Maria** als Führerin für die Fahrt nach Süden. Wir fuhren an den ehemaligen „Pontinischen Sümpfen“ vorbei, von alters her ein fiebergeplagtes Gebiet, jetzt eine fruchtbare Landschaft. Diese Sümpfe hat Mussolini trockenlegen lassen. Seinen Namen hörten wir auch sonst bisweilen, etwa bei Bauten in Rom, aber eher in neutraler oder spöttischer Weise. Trotz seiner Großmannssucht, seiner unverantwortlichen kolonialen Abenteuer und der brutalen Unterdrückung politischer Gegner ist Mussolini wohl nicht mit unserem Diktator A.H. vergleichbar. In **Terracina** kamen wir an die Küste und fuhren hinauf zum ehemaligen Heiligtum des Jupiter, von dessen Terrasse man einen wunderbaren Blick auf das Tyrrhenische Meer und die Küste hatte. Es ging dann an der Küste entlang nach **Sperlonga** (der Ortsname und auch das deutsche Wort „Spelunke“ leitet sich vom lateinischen „spelunca“

(Höhle) ab). Dort besichtigten wir die am Wasser gelegene Höhle, in der – in der Zeit als Jesus in Palästina lebte – der Kaiser Tiberius zu feiern pflegte. Dass die Höhle zu Tiberius gehörte, wurde vor nicht langer Zeit entdeckt. Und bei Ausgrabungen wurden viele Fragmente großer Skulpturen gefunden, die rekonstruiert in einem Museum zu sehen sind. Weil das Wetter herrlich war und einige baden wollten, fuhren wir weiter bis **Gaeta**, wo sie sich in die Fluten stürzen konnten, die hier im Herbst wärmer waren als in Kiel im Sommer. Danach ging es wieder ins Binnenland zu dem großen Kloster **Montecassino**, das beherrschend auf einem Berg 500 Meter über der Stadt Cassino liegt. Das Kloster wurde 529 ebenfalls vom Hl. Benedikt gegründet. Er und die Hl. Scholastica starben dort kurz nacheinander und wurden gemeinsam begraben. Das Kloster



Viterbo

Wir führen auf über 1000 m² Gartenmöbel



Gartenmöbel



**Romantische
Gartenmöbel
von MWH.**



Teakmöbel



Gitterstahlrohrmöbel

Gefertigt aus Eisen,
einem natürlichen,
umweltfreundlichen
Material. Sorgfältige
Verarbeitung in handwerklicher
Tradition. Wertbeständig und
wetterfest.
Mehr in unserer Ausstellung



schröder

BAU- + GARTENMARKT

Korügen 7 · 24226 Heikendorf
Tel. (0431) 241302 + 242603



Café Fährhuus Möltenort

Bäcker Schlüter

Laboer Weg 34 · 24226 Heikendorf
Telefon 0431/241379

NOTDIENST

24226 Heikendorf, Korügen 14
Tel. 0431 / 243020 Fax 245124

www.glaserei-schulz.de
e-mail: info@glaserei-schulz.de

◀ Parkplätze direkt vor der Tür. ▶

GLASFACHBETRIEB

- ✓ Reparatur-Schnelldienst
- ✓ Spiegel und Glasplatten
- ✓ Duschabtrennungen
- ✓ Bildereinrahmungen
- ✓ Alles aus Glas und Spiegel





Viterbo

hat eine wechselvolle Geschichte. Langobarden (Germanen aus dem Norden) zerstörten es 577, Sarazenen (Muslime von der anderen Seite des Mittelmeeres) brandschatzten es 883, ein Erdbeben zerstörte es 1349. Schließlich wurde es 1944 von Amerikanern massiv bombardiert und bei den anschließenden Verteidigungskämpfen der Deutschen fast völlig (bis auf die Krypta) zerstört, wobei 70 000 Soldaten den Tod fanden. Daran erinnern noch große Kriegsgräberstätten. Das Kloster ist jetzt aber wieder völlig aufgebaut, und man sieht keine Spuren der Zerstörung. Im ersten Innenhof ist eine Statue des Hl. Benedikt, die Konrad Adenauer gestiftet hat. Die Kirche des Klosters ist – ein Kontrast zum geradlinigen Renaissancestil außen – im Innern barock. Wir genossen noch den Sonnenuntergang mit dem Blick ins Tal. Dann ging es nach dem ereignisreichen Tag zurück nach

Fiuggi.

Nach den drei Tagen im südlichen Latium fuhren wir am **Montag** nach Norden, wo wir **Viterbo** besuchten. Diese malerische Stadt liegt, wie Anagni, auf einem Berg und ist ebenfalls eine Papststadt. Wir sahen den Platz, an dem 1268 die längste Papstwahl der Geschichte begann: 1005 Tage.

Die Kardinäle wurden schließlich bei Wasser und Brot eingesperrt. Der Ausdruck „Conclave“ (Einschließung) kommt daher, und noch heute ist die Isolierung des Wahlgremiums bis zur erfolgten Wahl üblich. Von den 20 Kardinälen waren schließlich nur noch 16 übrig, drei waren gestorben, einer hatte das Conclave verlassen. Gewählt wurde schließlich jemand, der zu der Zeit auf Pilgerfahrt im Heiligen Land und noch nicht einmal Priester war, aber dann 1272 Papst Gregor X wurde. In der Nähe von Viterbo liegt Bomarzo mit dem **Parco dei Mostri**, eine sonderbare Anlage. Dort hat im 16. Jahrhundert Vicino Orsini, ein Mann aus bester Familie, einen Park mit allen möglichen Figuren von Monstern mit kryptischen Inschriften geschaffen. Heute würde man sagen, dass er einen Spleen hatte. Die Deutung der Inschriften ist etwas für Spe-

richter kiel



Klare Sicht? Garantiert!

Maßgeschneiderte Bootsscheiben aus PLEXIGLAS GS und MAKROLON fertigen wir für Sie nach Schablone oder anhand Ihrer alten Scheiben.

Adolf Richter GmbH

Stahl · Metalle · Edelstahl · Kunststoffe · Maschinen · Schrauben · Werkzeuge · Eisenwaren · Baubeschläge
Bunsenstraße 2a · 24145 Kiel-Wellsee · Tel. 04 31/7 17 95-0 · Fax 04 31/7 17 95-13 · www.richter-kiel.de

zialisten. Aber ansonsten ist das jetzt eine recht lustige Touristenattraktion. Am Abend fuhren dann wir in unser nächstes Standquartier in **Civita Castellana**, wo unser Hotel (4 Nächte) in einem alten Palazzo war.

Am **Dienstag** besuchten wir Tivoli, etwas südöstlich von Rom, wo wir bereits am ersten Tage vorbeigekommen waren. Unser Führer war **Claudio**, ein älterer, kleiner und rundlicher Mann voller Humor, der auch Deutschland gut kannte. Der **Sommerpalast von Kaiser Hadrian** ist eine weltberühmte Attraktion und ein „Muss“ für alle Besucher. Der römische Kaiser Hadrian (von 117 bis 138 AD) hat auf mehr als einem Quadratkilometer einen riesigen Sommerpalast errichtet. Hadrian ist als „Reisekaiser“ bekannt. Er war ein Freund der griechischen Kultur, hat fast alle Teile seines ausgedehnten Reiches besucht (der „Hadrianswall“ z.B. trennt England von Schottland) und vielerorts Baudenkmäler hinterlassen. Den Juden gegenüber war er zuerst freundlich, doch lehnten diese seine bombastischen heidnischen Baupläne und insbesondere das Beschneidungsverbot ab. Sie machten den zweiten Aufstand gegen Rom. Dabei wurde der jüdische Vasallenstaat völlig zerschlagen, Jerusalem verlor sogar seinen Namen, und seitdem leben die meisten Juden in der Diaspora. Wir sahen in der „Villa Adriani“ zunächst ein Modell, das die Bauten im ursprünglichen Zustand zeigt und wurden dann durch die

beeindruckenden ausgedehnten Anlagen geführt, die aber weitgehend Ruinen waren. Am Nachmittag besuchten wir die **Villa d'Este**, ebenfalls unverzichtbarer Programmpunkt und UNESCO-Kulturerbe. Es handelt sich um den wohl schönsten Renaissancegarten. An einem Hang gelegen sind zahlreichen Wasserspiele, Fontänen und Wasserfälle zu sehen, alles gespeist von einem umgeleiteten Fluss. Der Garten wurde von demselben Architekten geschaffen, der den Monsterpark bei Bomarzo anlegte, und zwar für Ippolito, den seinerzeit reichsten Kardinal von Italien, Sohn der Lucretia Borgia und Enkel des Papstes Alexander VI.

Der nächste Ausflug am **Mittwoch** führte in den Norden nach **Orvieto** und **Bolsena**. Orvieto war eine etruskische Stadt, sie wurde von den Römern erobert und die Einwohner nach Bolsena umgesiedelt. Wie Anagni und Viterbo liegt auch Orvieto malerisch auf einem Berg. Der Bus blieb unten, und es ging mit einem Schrägaufzug nach oben. Wir kamen durch malerische Gassen bis schließlich zum Dom mit der reichverzierten, beeindruckenden Westfassade. Große Steinreliefs schildern dort, wie es ja auch auf vielen Fresken gezeigt wird, das mittelalterliche Weltbild vom Anfang der Welt in den sechs Schöpfungstagen, über das alte Testament mit Adam, Eva, Abraham, Moses, über das Leben von Jesus, bis hin zum Ende aller Geschichte im jüngsten Gericht. Das katholische Fest des Fronleichnam

HANS BARRA Straßen- und Tiefbau **seit 1958**

- ▶ *Kellerabdichtungen + Hausanschlüsse*
- ▶ *Sohlplatten und Fundamente*
- ▶ *Containerdienst • Kanalisation*
- ▶ *Asphaltierungs- und Pflasterarbeiten*
- ▶ *Rohrpressungen + Kernbohrungen*
- ▶ *Reparaturen rund um's Haus*



24226 Heikendorf • Korügen 11

 **04 31 / 24 11 69**

www.hans-barra-tiefbau.de

Ist die Not am größten - ist BARRA am nächsten!

hat seinen Ursprung in Bolsena und Orvieto. Ein zweifelnder böhmischer Geistlicher soll 1263 in Bolsena dadurch überzeugt worden sein, dass aus einer Hostie Blutstropfen traten. Das Altartuch mit den Spuren der Tropfen wird in Orvieto aufbewahrt. Nachmittags fuhren wir nach Bolsena, das sehr schön an einem 117 Quadratkilometer großen See vulkanischen Ursprungs liegt. In der Kirche, wo sich das erwähnte Blutwunder zugetragen haben soll, wird die Hl. Christina verehrt, eine Märtyrerin aus spätheidnischer und frühchristlicher Zeit. Sie sollte im Jahr 304 im See ertränkt werden. Aber der Stein um ihren Hals schwamm auf, und erst nach vielen weiteren Martern starb sie. Während wir warteten, bis die Kirche geöffnet wurde, nutzten Gisela und Max Hoof die Zeit, um ein Bad im See zu nehmen. Auf dem Rückweg zu unserem Quartier nahmen wir in Montefiascone an einer Weinprobe teil. Dort wird der berühmte Wein mit der Bezeichnung **Est! Est!! Est!!!** gewonnen. Auch damit ist eine Geschichte verbunden: Ein deutscher Prälat aus reichem Hause mit Namen Johann (Giovanni) Fugger machte eine Pilgerfahrt nach Rom. Abends probierte er den lokalen Wein, und trank sich auf

diese Weise langsam an Rom heran. Eines Tages rief er dreimal „Est!“ (lateinisch: „Das ist es!“) und blieb an dem Ort bis an sein Lebensende.

Am **Donnerstag** ging es nach **Tarquinia**, wo eine Hauptstadt der Etrusker war. Diese siedelten früher in Mittelitalien und die Römer sind, wie Sebastiano sagte, aus einem Stamm der Etrusker hervorgegangen. Aber man weiß über dieses geheimnisvolle Volk, seine Sprache und Schrift nur wenig. Sie bauten keine Gebäude aus Stein. Erhalten sind nur zahlreiche unterirdische Gräber mit bunt ausgemalten Grabkammern etwa aus dem 6. bis 2. vorchristlichen Jahrhundert. Auf den Fresken sind oft Bankette, Tanzszenen und Jagdszenen zu sehen, kriegerische Szenen fehlen. Wir stiegen in zahlreiche der Grabkammern hinab, um durch eine Glas-scheibe auf die mehr oder weniger gut



MSK'ler vor dem Trevi-Brunnen in Rom

**Agentur -
YACHTBROKER**



baltic sea

**MENSE -
TECHNIK**

Yachtkauf – Yachtverkauf ist Vertrauenssache

Kompetenz und Sachkunde schafft dieses Vertrauen auf beiden Seiten

Mit über zehnjähriger Erfahrung und einigen hundert Abschlüssen möchte ich Sie bei der Verwirklichung Ihrer Absichten unterstützen.

Von der Ermittlung des marktgerechten Verkauf oder Kaufspreises
über eine Bestandsaufnahme bis zur Komplettabwicklung incl.
Vertragsvorlage, Überwachung der Zahlungsmodalitäten und
abgesicherter Treuhandverwaltung der Zahlungsmittel

Alles aus einem Guss durch den Partner Ihres Vertrauens

Yachtangebote im Internet unter >www.yacht-mense.de< e-Mail: info@yacht-mense.de

Ruf den Mann ders kann

Die Sicherheit der Gasanlage an Bord Ihrer Yacht ist für Sie als Skipper ebenso wichtig wie eine funktionierende Rettungsinsel !

ca. fünfzig zu überprüfende Positionen müssen im Dienste der Sicherheit alle zwei Jahre durch einen Sachkundigen nach DIN G 608 geprüft werden.

Prüfbescheinigung und Prüfstempel dienen im Schadenfall als Nachweis gegenüber Behörden und Versicherern.

Nicht experimentieren, alle zwei Jahre eine Prüfung investieren !

mense-technik Neptunweg 5, 24321 Hohwacht Telefon: 04381-418603 Fax: 04381-418604

erhaltenen Malereien zu sehen. Weil der Ort nahe am Meer liegt und das Wetter immer noch gut war, fuhren wir ans Meer, wo eine große Zahl von Germanen ins Wasser stieg.

Am **Freitag** regnete es in Strömen, nachdem wir bis dahin nur gutes Wetter gehabt hatten. Aber wir saßen zunächst im Bus und fuhren nach **Rom**. Bis jetzt hatten wir sehr viel kennen gelernt, was abseits der üblichen Touristenrouten liegt. Aber in Rom, das viele von uns noch nicht kannten, war es natürlich unumgänglich, sich in den Strom der Touristen zu den vielfach besuchten Höhepunkten einzugliedern. Als wir unser nächstes Standquartier erreichten (drei Nächte), ein Hotel einige Kilometer südlich vom Vatikan, regnete es schon nicht mehr. Am Nachmittag schien bereits wieder die Sonne, bis auf einen kleinen Schauer (für den es sich aber kaum lohnte, den Schirm herauszuholen), als wir die „Spanische Treppe“ sahen. Nachmittags wurden wir vom Bus am Piazza Venecia abgesetzt, wo der „Schuhkarton“ ist (es gibt noch andere hässliche Namen dafür, etwa „Schreibmaschine“), ein gewaltiges weißes Gebäude, davor auf einem Podest ein riesiges Ross mit Reiter, das

Ganze ein Denkmal für den König Victor Emmanuel II. Wir schoben uns dann mit der Menge durch enge Gassen, warfen einige Münzen in die „Fontana di Trevi“, verharnten an der Spanischen Treppe, besuchten das Pantheon mit seiner beeindruckenden antiken Kuppel, sahen auf vielen Plätzen Obelisken und Säulen, schauten in einige Kirchen hinein, die von innen sehr sehenswert waren, kamen durch Gassen, in denen Handtaschen nicht unter 1000€ zu haben waren, andere Gassen, in denen die hohe Geistlichkeit sich mit Bischofsmützen und Kardinalsroben eindecken kann, u.v.m. Dann liefen wir noch auf die rechte Tiberseite „Trastevere“, wo viele Römer abends zu essen pflegen. Wir waren danach froh, wieder den Bus zu erreichen, der uns in das Hotel brachte.

Am **Sonntag** bestand, nach dem anstrengenden Tag davor, das Pro-



Sommerpalast von Kaiser Hadrian



Italien ohne Sizilien macht gar kein Bild in der Seele: hier ist der Schlüssel zu allem, schwärmte schon Goethe, als er 1787 Sizilien für sich entdeckte.

Tun Sie es ihm doch gleich und entdecken Sie Italien von seinen schönsten Seiten – aus 1. Hand mit den Augen des Italieners!

Sebastiano Gallina (Foto) begleitet seine Gruppen und steht ihnen individuell, sachkundig und kompetent von A bis Z zur Seite.
Schließen Sie sich seinen Gruppenreisen an und erleben Sie schöne, erholsame und informative Urlaubstage im Land, wo die Zitronen blühen.

Unsere nächsten Erlebnisreisen:

ROMA – Città eterna vom 02.09.09 bis 07.09.09

Städtereise per pedes

Die Stadt hautnah erleben! „Mitten“ in Rom wohnen – zu Fuß die meisten Sehenswürdigkeiten der Stadt erreichen – mit den Römern auf Du & Du.

AMALFI, CAPRI, POMPEII, SÜDLATINIUM vom 20.10.09 bis 27.10.09

Erleben Sie den Spätsommer in einer der bezauberndsten Regionen Italiens, abseits der Touristenmengen.

SIZILIEN vom 13.11.09 bis 20.11.09

Wir konzentrieren uns bei dieser Reise auf den Süden der Sonneninsel mit seinen Kunststädten wie Modica, Ibla, Ragusa und Siracusa.

Wer lieber auf **kulinarische Entdeckungsreise** gehen möchte, für den bieten sich Sebastiano's exklusive Kochabende an! Bereiten Sie in einer Gruppe bis 10 Personen ein komplettes italienisches Menü zu und genießen Sie dieses bei einem unvergesslichen Abend im stilvollen Ambiente.

Weitere Angebote, Reisen, Wein & Leckereien bei

INSULA GALLINA GmbH - Fleethörn 64 – 24103 Kiel

Tel. 0431 – 58 78 770 – www.insula-tours.de - Montags geschlossen

Wir buchen nicht nur Italien! Alle gängigen Veranstalter sind unsere Partner und in unserem Reisebüro buchen wir gern ihren ganz individuellen Pauschalurlaub!

MSC Kreuzfahrten OLIMAR DER-Tour TUI NECKERMANN ECCO

gramm aus „Dolce far niente“, d.h. der Tag war zu freien Verfügung. Wir selbst mieden das linke Tiberufer, waren vormittags in der Engelsburg, nachmittags in den Vatikanischen Museen (30 Minuten Wartezeit in der Schlange, sixtinische Kapelle leider ab 13 Uhr geschlossen) und schauten dann noch in den Petersdom hinein, dessen Prunk mit den unzähligen Statuen und Wappen von Päpsten wenig geeignet ist, religiöse Gefühle zu wecken. Abends gab es Pizza, wieder auf dem rechten Tiberufer.

Am **Sonntag** stand das antike Rom auf dem Programm. Unser Führer **Alessandro** aus Südtirol (einem Überbleibsel der „italienischen Ko-

lonien“) führte uns zunächst auf den Palatinshügel, auf dem die römischen Kaiser residierten. Von dort aus hat man einen guten Blick. Auf der einen Seite sieht man das Kolosseum und den Circus Maximus (Rennbahn und Hinrichtungsstätte). Auf der anderen Seite sieht man hinunter auf das Forum Romanum, das Zentrum in der Zeit der römischen Republik (von dem aber nicht mehr viel vorhanden ist) und dahinter auf den Kapitols-hügel (aber mit neuen Gebäuden, wie Rathaus, Museum). Wir gingen dann in das Kolosseum, ein wirklich kolossales Bauwerk. Es wurde von 72 bis 80 AD unter Kaiser Vespasian errichtet (mit Sklavenarbeitern natürlich). Es bot Platz für ungefähr



50 000 Zuschauer in drei Rängen. Dort fanden etwa alle zwei bis drei Tage „Spiele“ mit freiem Eintritt statt. Die Gladiatoren stellten sich vor die Kaiserloge und sagten „Salve imperator, morituri te salutant“ (Heil Kaiser, die zum Sterben Bestimmten grüßen dich). Die Kämpfe endeten für den Unterlegenen tödlich. Es wurden ferner Löwen, Giraffen und andere exotische Tiere herangeschafft und in Tierhatzen abgeschlachtet. Uns graust es heute, wenn wir das hören. Der Aufwand für „panem et circenses“

(Brot und Spiele), um die Römer bei Laune zu halten, war zu groß, und man wundert sich nicht, dass das römische Reich unterging. Wir gingen von dort entlang einer von Mussolini durchgebrochenen Straße, vorbei an Triumphbögen für Constantin und Titus, zum Kapitolshügel, wo wir in einem Cafe mit herrlicher Aussicht uns etwas erholen konnten. Nach einem Spaziergang durch das jüdische Viertel ging es mit dem Bus ins Hotel zurück. Abends klang die Reise in einem Lokal am Tiber mit Live-Musik aus italienischen Opern aus.

Am **Montag**, dem 20. Oktober 2008, mussten wir früh aufstehen, denn der Tag der Heimreise war gekommen. Der Rückflug verlief ohne Probleme, in Hamburg wartete schon der Bus von Ruser, es schien die Sonne, nur war es sehr viel kälter als im Süden.

Ein schöne Reise ging zu Ende. Wir danken Klaus und Sebastiano für die Organisation und allen Mitreisenden für das harmonischen Klima in der Gruppe.

RICHTIG AM WIND.

Segel und Persenninge vom Meisterbetrieb.
Individuell auf die Eigenschaften Ihres Bootes
und Ihre persönlichen Vorgaben abgestimmt.



Edisonstrasse 60 24145 Kiel
Fon + (49) 431 - 38 55 206
Fax + (49) 431 - 38 55 203
www.dmoach-segel.de

3. MSK-Boßelturnier 2009

Heidi Klausner

Zum dritten Mal trafen sich in diesem Jahr am Valentinstag 36 Vereinsmitglieder und Freunde, darunter auch fünf Kinder zum Boßeln durch den Schützbrehm. Das Wetter hätte nicht besser sein können, es lag Schnee und die Sonne strahlte mit den Teilnehmern um die Wette.

Nach einer kurzen Einweisung und Gruppeneinteilung ging es in drei Gruppen los, die Neulinge machten ihre ersten Boßelwürfe und die „alten Hasen“ diskutierten munter über die Erzielung der „Schöts“. Abgelenkt wurden wir einzig durch ein Rudel Hirsche einschließlich eines Albinos, das aus einiger Entfernung unserem Treiben zuschaute. Auf halber Strecke gab es eine kleine Pause, bei der wir uns mit heißem Tee und auch einem kleinen Schluck aufwärmten. Um etwa 17.00 Uhr waren wir wieder zurück an unserem Ausgangspunkt.

Fast alle Teilnehmer trafen sich anschließend im Vereinsheim zum gemeinsamen Grünkohlessen, das vom Partyservice an-



geliefert worden war. Roswitha und Harald Bliemeister hatten die Tische nett für uns eingedeckt und versorgten uns mit frisch gezapftem Bier.

Die beste Mannschaft (Jürgen Rösch, Claire Neumann, Charlie Westphal, Nina Klose, Peter Oberschelp) wurde mit einer Flasche Sekt belohnt. Wie auch in den vergangenen Jahren hatten alle viel Spaß und so saßen wir noch lange im Gespräch beieinander.





Restaurant
**SPORTHEIM
HEIKENDORF**



Bistro u. Restaurant
Räumlichkeiten für ca. 200 Personen
Neuheikendorfer Weg 14
24226 Heikendorf

Sportheim.Heikendorf@yahoo.de
Fon 0431 - 24 39 65 / Fax 248 39 35
täglich ab 17-00 Uhr
Sa. + So. ab 10-00 geöffnet

Inh. Birgit Kuss

**Ihr Partner für
Beratung, Verkauf und Service**

Fachbetrieb und
Service aller Fabrikate

Autohelm-Essing
Service-Depot

Händler für:
SIMRAD
FERROPILOT
ELNA
SAILTRON
DANTRONIK
MÖHRER
PHILIPPI
MASTERVOLT
u. v. A

Funk
Yachtelektronik
Alarmanlagen
Zutrittskontrolle
Mobiltelefone
Telefonanlagen
Videoüberwachung

Schiffs- und
Sicherheitstechnik

☎ 0431/39 1122
FAX: 0431/39 1121
AT: 0172/34 21 305

SIKOM-BÜHLER

Friedrichsruher Weg 125 · 24159 Kiel

MSK-Wochenende auf Nordstrand

Jens Meincke

Der diesjährige Herbst-Wochenendausflug der MSK führte 36 Mitglieder vom 14. bis zum 16. November nach Nordstrand. Dort erwartete uns ein so dicht gepacktes Programm in einem so netten Rahmen, dass das nasse und windige Novemberwetter zur Nebensache verkam. Wir folgten engagierten Vorträgen zur Vogelwelt Nordstrands, zur Entwicklung der zehn nordfriesischen Halligen sowie zur Geschichte der altkatholischen Kirche und ihrer Gemeinde im Dorf Süden. Wir erlebten informationsreiche Führungen zu den Bereichen der Schafaufzucht und Schaffleischvermarktung, der kürzlich abgeschlossenen Küstenlinienbegradigung und damit Schaffung des Beltringharder Kooges nördlich von Nordstrand, der Re-

staurierung und Erhaltung einer großen Vogelkoje sowie der heute touristischen Nutzung einer Holländermühle am Süderhafen. Bei aller Bildung kamen aber das Essen in verschiedenen Lokalen, das ausführliche Klönen und natürlich ein Pharisäer an seinem Ursprungsort nicht zu kurz.

Wir beschlossen den Aufenthalt am Sonntagvormittag mit einem Besuch des örtlichen Segelvereines, dessen Vorsitzender uns kenntnisreich über die Besonderheiten des Seglerlebens im Wattenmeer berichtete und uns damit die angenehmeren Seiten unseres Heimatreviers vor Augen führte.



Vor dem Heim des Nordstrander Wassersportvereins

PRAXIS FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE		ALLES ECHT?
 •PROPHYLAXE-SYSTEM: •PERIOFLOW UND AIRFLOW •MUNDGERUCHMESSGERÄT •OZONBEHANDLUNGEN •SCHNARCHERSCHIENEN •LASERKARIESSCANNER	•BLEACHING IN OFFICE •COMPUTER ANIMIERTE DIGITAL-BEFUNDERFASSUNG •ZIRKONOXIDKRONEN •COMPOSITE-FÜLLUNGEN •MIKROSKOPBEHANDLUNG	
TERMINE: 0431-79 89 2 INFO'S: WWW.DR-NISS.DE DORFSTR. 110, 24222 SCHWENTINENTAL		 ICH SORGE VOR!

Protokoll der Jahreshauptversammlung der MSK am 06.03.09

Nina Klose (Gekürzte Fassung)

TOP 1: Eröffnung / Genehmigung der Tagesordnung

Der 1.Vorsitzende Holger Scheidler stellt fest, dass zu dieser Versammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es sind 72 Mitglieder, davon 9 Vorstandsmitglieder anwesend. Die Versammlung ist beschlußfähig. Es gibt keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung und die Anwesenden genehmigen die Tagesordnung.

Es folgt eine Schweigeminute für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Peter Lohr und Sabine Schriever.

TOP 2: Vorstellung neuer Mitglieder

Der 2.Vorsitzende Jens Meincke begrüßt die neuen Mitglieder Aeuke Conradi, Johann-Friedrich Loss, Dr. Stella Muurling, Gerhard Will, Jutta Wendorff, Walter Hein, Klaus Qualen, Dr. Helge Niss, Cornelia und Uwe Eckert, Sabine und Hans-Dieter Töpfer.

TOP 3: Ehrungen

Folgende Vereinsmitglieder werden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt: Ingo Adrian, Reinhard Dinse, Jörg Werner, Manfred Lorenzen, Rolf Müller, Sandrya Paasch, Vanessa Weisbrod, Kay Ermoneit.

TOP 4: Rechenschaftsbericht des Vorstandes

4.1 1.Vorsitzender Holger Scheidler

Der 1.Vorsitzende Holger Scheidler berichtet von den Arbeiten in 2008

wie z.B: Vorstandssitzungen, Administration, Mail- und Postbearbeitung, Verbandssitzungen und Tagungen, Gemeinde, Schule, Besuch Runde Geburtstage, Leitung bzw. Teilnahme an Ausschüssen (Ausbildungsausschuss, Terminierung, Vorstellung, Teamwork, Projektbegleitung, Jugendarbeit als Trainer, Winter Freizeit in Borgwedel, Jugend-Jahreshauptversammlung etc.

After Work-Meetings:

Seit einiger Zeit läuft der Versuch an den Mittwochabenden das Vereinsheim zum Gesprächsaustausch zu öffnen. Hierbei gelang es noch nicht die Zielgruppe „jüngere Mitglieder“ regelmäßig anzusprechen. Der V1 ruft die „jüngeren Mitglieder“ auf, an diesen Abenden teilzunehmen oder Vorschläge zu machen, wie wir besser werden können.

Ausschussarbeit:

Vielfältige Arbeitsdienste und Ausschüsse waren fleißig, Veranstaltungsausschuss, Teamwork, Ausbildungsausschuss, Haus und Hof, und noch weitere. Auch hier dankte der V1 allen Beteiligten.

Chor:

Hiev Rund unter Leitung von Karl-Heinz Schroller hat jeden 2.Freitag trainiert und wird auf dem Festempfang der MSK im Oktober auftreten.

4.2 2.Vorsitzender Jens Meincke

Das Berichtsjahr ist für den 2. Vorsitzenden routinemäßig verlaufen. Zu den Aktivitäten zählten: (1) Eher seltene Vertretung des 1. Vorsitzenden. (2) Aktualisierung der Versicherungen

der MSK bzgl. Haftpflichtversicherungen der Bootstrailer, Versicherung von Nichtmitgliedern bei MSK-Veranstaltungen und Vermögensschaden-Haftpflicht von Mitgliedern mit verantwortlichen Funktionen. (3) Vorstandsseitige Beteiligung an der Arbeit mehrerer Ausschüsse und (4) Beteiligung an der Öffentlichkeitsarbeit der MSK.

4.3 Schatzmeisterin Heidrun Klausner

Besonders erfreulich war das hohe Spendenaufkommen im Zusammenhang mit der Anschaffung des neuen Sicherungsbootes. Eine Spende in Höhe von 8.000 € wurde von der Förde Sparkasse entgegengenommen. Der Landessportverband hat einen Zuschuss von 1.800 € gewährt. Es gab weitere Zuschüsse für die Aktivitäten der Jugendabteilung, so dass ein gegenüber dem Planansatz wesentlich erhöhter Betrag für 2008 zur Verfügung stand.

Die Einnahmen für die Logbuchanzeigen liegen über dem Planansatz. An dieser Stelle einen Dank an Rolf Müller, der sich unermüdlich engagiert, um die Anzeigen für das Logbuch zu beschaffen.

Die Einnahmen für Kurse und Schulfahrten mit der Teamwork sind deutlich höher ausgefallen als die Planansätze. Das zeigt, dass die durchgeführten Kurse auf große Resonanz gestoßen sind und auch unser Ausbildungsschiff ausgiebig im vergangenen Jahr genutzt wurde.

Die Store-Einnahmen sind entgegen

dem Planansatz zurückgegangen. Hier noch einmal zur Erinnerung, dass jedes Vereinsmitglied Zubehör von Schäkel bis Tauwerk erwerben kann und den Verbrauch in die bereit liegende Liste eintragen muss. Die Schatzmeisterin erstellt dann im Laufe des Jahres über die entnommenen Teile eine Rechnung.

Die Ausgaben liegen mit den planerischen Ausgaben nahezu gleichauf.

Als größten Ausgabenposten hatten wir im vergangenen Jahr die Anschaffung des Sicherungsbootes in Höhe von 15.750 €.

Bei den weiteren Ausgaben gab es allerdings einige kleinere Verschiebungen. Es ist mehr Geld geflossen in die Betriebs- und Instandhaltungskosten der Vereinsboote, davon entfallen auf Optis, Sicherungsboote und Jollen 42%, auf den Kutter 23% und auf die Teamwork 35%. Dagegen haben wir für die im Verein durchgeführten Segelkurse deutlich weniger ausgegeben als im Plan angesetzt.

Insgesamt konnten wir den Kassenbestand 2008 um ca. 3.700 € weiter ausbauen, um unter anderem in diesem Jahr das 50. Bestehen unseres Vereins gebührend begehen zu können.

4.4 Kassenwart Klaus Roschinski

Einnahmen v. Mitgliedern: 25.200 €.

Das entspricht den Einnahmepositionen für Mitgliedsbeiträge inklusive der Segel AG's, Aufnahmegebühren und Clubdienst-Ersatzleistung, welche auf das MSK-Geschäftskonto



H.+K.H. KRÜTZFELDT

MALER- +

GLASEREIBETRIEB



- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz
- Betonsanierung

24226 Neuheikendorf, Neuheikendorfer Weg 110

Telefon 0431/241720 · Telefax 243707

übertragen wurden. Es gab keine Außenstände.

Aufteilung des Beitragsaufkommens: OM 16.924 € (75%), JA mit Segel AG 4.330 € (19%), FM 1300 € (6%).

Dieses Beitragskonto ist für das Geschäftsjahr 2008 im Zusammenhang mit dem Geschäftskonto am 19.2.09 von den Kassenprüfern geprüft worden.

Die Mitglieder werden aufgefordert, Änderungen ihrer Bankverbindung rechtzeitig mitzuteilen.

<u>Mitgliederbestand</u>	<u>Vorjahr</u>	<u>Jetzt</u>
Ordentliche Mitglieder	177	181
Familien Mitglieder	50	50
<u>Jugendabteilung</u>	<u>108</u>	<u>106</u>
Gesamt	336	337

Mit den Segel AG's mit ca. 15 Jugendlichen reichen wir dann wieder an 350 Mitglieder in der MSK heran.

Im Sommerbetrieb lag die Zahl der JA inkl. der Segel AG bei 138 (von dann insgesamt 374 Mitgliedern, also bei stolzen 37% - das ist ein gutes Ergebnis bei den Segelclubs an der Kieler Förde!!)

4.5 Jugendwartin Heidi Behrends-Mey

Im vergangenen Jahr waren ca. 60 aktive Jugendmitglieder (ca. 50 % der Jugendabteilungsmitglieder) in den Gruppen der Opti-Anfänger, der fortgeschrittenen Optisegler, der Jollen und Kutter- und Teamworksegler. Am Ende der Saison wurden 2 Spossscheine und 2 Jüngstenscheine ausgegeben.

Neben der Theorie standen noch

viele Aktivitäten auf dem Programm der Jugendabteilung. Dazu gehörten Wochenendfreizeit in Borgwedel mit 40 Kindern und Jugendlichen, Jugendjahreshauptversammlung, Müllsammelaktion der Gemeinde, die Instandsetzung der Boote, Ansegeln, Touren und Regatten des Kutters und der Teamwork, Schiffstaupe der „Glucke“, unseres neuen Begleitbootes, Segeltag der MSK-Jugend für Vereinsfremde mit Unterstützung der Sportjugend Schleswig-Holstein im Rahmen der Aktion „Kinder in Bewegung“, Kentertraining des Jugendwanderkutters „Mim“, Probsegeln einer neuen Jugendjolle in Mönkeberg, Kreismeisterschaft in Möltenort, Regatten der Optikinder, Absegeln (dieses Mal nur an Land, da es stürmte), Pizza backen mit 30 Kindern, Weihnachtsfeiern der kleinen und großen Jugendlichen.

Bei der Förde Sparkasse und der Sportjugend bedanken wir uns im Rahmen des Projekts „Kinder in Bewegung“ für die finanzielle Unterstützung zur Anschaffung von Poloshirts für den Verein.

Aufgrund der großen Anzahl von auszubildenden Kindern und Jugendlichen sind wir dankbar für das neue Begleitboot „Glucke“. Wir Trainer haben jetzt doch ein sehr viel besseres Gefühl in der sicheren Betreuung der Kinder. Hier sagen wir nochmals Dank an alle Sponsoren und besonders an die Mitglieder, die diese Anschaffung mit den Beiträgen ermöglicht haben. Wenn noch einer aus der

Versammlung Lust und Zeit hat, den Trainingsbetrieb zu unterstützen, bitte bei mir melden. Es darf dann auch das Schlauchboot gefahren werden. Das Training findet am Dienstag von 15-19.00 Uhr statt.

Um auch den Bereich der Jollensegler, der zur Zeit immer mehr Jugendliche aufnimmt, die nach Jahren im Opti jetzt doch auf etwas größeres umsteigen müssen, zu fördern, haben wir uns Ende des Jahres entschieden, den Fuhrpark etwas auszuweiten.

Anja Hagemeister, eine junge Jollenseglerin, ist gerade dabei, den Trainerschein C im Breitensport Segeln zu machen. Anschließend wird sie das Training der Optikinder mit übernehmen.

Unser Hauptanliegen in der Jugendabteilung ist, die Kinder und Jugendlichen an einen Sport heranzuführen, der Spaß macht, an der frischen Luft stattfindet, aber auch die Teamfähigkeit fördert. Die Kinder sollen lernen, Konflikte selbst in Gesprächen zu lösen und ein soziales Miteinander zu üben. Dafür erhalten sie von uns jede Unterstützung.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Trainern, Trainerassistenten, Vorstandskollegen, Eltern, Sponsoren wie Oleu-Segel, Jürgen Markmann, den Ehepartnern der Trainer und besonders Holger Scheidler, der mit seiner Harträckigkeit immer wieder Neues anschiebt und neben seiner Arbeit als 1.Vorsitzender noch sehr viel Zeit in die Jugendarbeit steckt.

4.6 Takelmeister Boote Rudolf

Köser

Im Winter 2007-2008 wurden recht umfangreiche Reparaturen durch Peter Lohr ausgeführt. Peter Lohr hat bis zum Februar 2008 bei uns als Bootsbauer gewirkt. Er ist leider am 28. Januar nach langer Krankheit verstorben. Der Takelmeister weist noch einmal auf die Verdienste hin, die er sich in der kurzen Zeit der Mitgliedschaft in der MSK bei der Instandsetzung des Bootsparks erworben hat.

Als Neuanschaffung wurde eine RS-Vision-Jolle mit Trailer gekauft, gebraucht ca. 4 Jahre alt. Die Daten der Jolle sind: Länge: 4,60m, Breite: 1,75m, Gewicht: 125kg, Segelplan: 9m² + 3,2m² und einen 12,6m² großen Gennaker, der an einem ausfahrbaren Gennakerbaum gefahren wird. Das Besondere an dem Boot ist das Bootsbaumaterial: Es besteht aus Polyethylen (PE) und nicht aus GFK. Das Boot besitzt verhältnismäßig viel Platz in der Plicht, so dass man auch mit 3 Mann gut segeln kann.

Kutter:

Bei den Instandsetzungsarbeiten im letzten Frühjahr hatte sich die Kuttermannschaft einen neuen Lackauftrag des Dollbordes gewünscht. Es wurden bis zum Slippen 5 Lackaufträge aufgebracht. Vielen Dank an alle Hilfskräfte aus der Jugendabteilung, die mitgeholfen haben. Der Kutter erhielt zur Saison 2008 einen neuen Satz Segel, die von Fa. OLEU angefertigt wurden. Weiterhin wurde festgestellt, dass die Auftriebskörper

in den Auftriebskästen des Kutters undicht geworden waren. Um die Auftriebs-Sicherheit des Kutters zu verbessern, entschlossen wir uns - unter Mithilfe von Jürgen Marckmann - die Auftriebskästen mit einem speziellen geschlossenenporigen Schaum auszuschäumen.

Teamwork:

Bei der Teamwork wurde über Undichtigkeiten im Deckbereich geklagt. Es wurde die Deckenverkleidung abgebaut, um an die Undichtigkeiten heran zu kommen. Dabei stellte sich heraus, dass die Decken- und Bordwände, und vor allem auch die Verkleidung innen bereits von Schimmel befallen waren. Deshalb musste alles mit Schimmel-Ex gereinigt werden bevor die Verkleidungen wieder neu montiert werden konnten. Diese Tätigkeiten wurden weitgehend von den Teamworkern selber ausgeführt.

Außerdem musste ein Getriebeschaden am Einbaudiesel repariert werden. Seit dem greift der Propeller auf Rückwärtsfahrt wieder richtig. Wie bereits bei der letzten JHV erwähnt, erhielt die Teamwork neue Salonpolster, die von unserem Vereinskameraden Christian Hoof genäht wurden.

Trainerboote:

Bei dem Trainerboot HENNE war eine Motorreparatur erforderlich.

Geplante Investitionen in 2009:

Aufgrund der Prioritäten in diesem Jahr zugunsten unseres Jubiläums sollen in diesem Jahr keine größeren Anschaffungen getätigt werden.

Der Boots- und Trailerbestand:

Die MSK verfügt zur Zeit über 30 Boote insgesamt, das sind im Einzelnen: 3 Piraten, 3 Duisten-Jollen, 3 Splash-Jollen, 1 RS-Vision-Jolle, 3 Laser-Jollen, 13 Optis, 1 Jugendwanderkutter, 2 Trainerboote, 1 Seeschiff. Dazu kommen: 13 Hafentrailer, 7 Bootstrailer mit Nummernschild, 1 Bootstrailer ohne Nummernschild zuzüglich die Lagerwagen für Kutter, Henne und Teamwork.

4.6 Takelmeister Haus Max Hoof

Im letzten Jahr wurde die Terrasse von Mitgliedern gestrichen. Für das nächste Jahr hat sich ein neues „Gartenteam“ bereit erklärt, sich um die Pflege des Gartens zu kümmern: Bernd Harms, Otto Pepperkorn, Jutta Schütt.

4.7 Jugendobmann Martin v. d. Ohe

Der Kutter war beim Kuttertreffen in Arnis und hat an Regatten während der Kieler Woche teilgenommen. Hier wurde ein 5.Platz belegt. Die Jugendabteilung freut sich über die Anschaffung der neuen RS Jolle und ist gespannt auf die Segeleigenschaften der Jolle.

TOP 5: Bericht des Kassenprüfers

Die Kassenprüfung (Reinhard Dinse) fand am 19.02.09 ohne Beanstandung statt.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Jürgen Lemkuhl beantragt die Entlastung des Vorstandes und bedankt sich im Namen aller Mitglieder für die tolle Arbeit im letzten Jahr. Der Vorstand wird mit einer Enthaltung entlastet.

TOP 7: Wahl Vorstandsmitglieder

1.Vorsitzender: Vorschlag Holger Scheidler, einstimmig wiedergewählt.

Kassenwart: Vorschlag Klaus Roschinski, einstimmig wieder gewählt.

Takelmeister Boote und Haus: Vorschlag Rudolf Köser und Max Hoof, einstimmig gewählt.

Schriftführerin: Vorschlag Nina Klose, einstimmig gewählt.

TOP 8: Wahl eines Kassenprüfers

Vorschlag Hasso Düvel, mit 2 Enthaltungen gewählt.

TOP 9: Genehmigung des Haushaltsplan 2009

Die Schatzmeisterin Heidrun Klausner erläutert den Haushaltsplan 2009. Die Planung wurde einstimmig angenommen.

TOP 10: Aus den Ausschüssen

Im MSK sind derzeit 19 Ausschüsse aktiv. Daraus einige Berichte:

Peter Segin berichtet über die Logbuch Redaktion. Zu der Arbeit für das Logbuch gehört u.a: Einsammeln von Anzeigen, Eintreiben von Artikeln, Zusammenstellung, Layout, Druckauftrag.

Heike Sacher berichtet über die Erwachsenen Jollengruppe. Diese Gruppe ist seit 4 Jahren aktiv und bestand anfänglich aus 6-7 Mitglieder. Zurzeit ist die Gruppe mit 16 Teilnehmern an die Grenzen der Bootskapazität gestoßen. Dieses Jahr soll ein Hauptaugenmerk auch auf die 1-Mann-Jollen gelegt werden.

Homepageausschuss:

Einige Anwesende äußerten sich

unzufrieden über den Stand der MSK Homepage. Hier wird dringend Unterstützung in der Mitarbeit benötigt. Spontan meldeten sich Peter Oberschelp, Jutta Schütt und Rolf Voigtländer.

Regattaausschuss:

Anlässlich des 24 Stundensegeln wird eine Party am 6.6.09 auf dem Hafenvorplatz organisiert. Hierzu braucht der Regattaausschuss Hilfe. Als Helfer haben sich gemeldet: Jürgen Lemkuhl, Thomas Brandt, Arnold Oberschelp, Claire Neumann, Helge Niss, Nina Klose. Projektmanager: Jens Meincke

50 Jahre MSK:

Es werden Helfer für den Auf- und Abbau des Hafenfestes am 4.7.09 benötigt. Es haben sich bereit erklärt: Frank Krupinska, Jutta Schütt, Klaus Roschinski, Thomas Brandt, Olaf Lehner. Kuchenspenden sind erwünscht. Die Mutter von Jutta Schütt spendet ein Satz Signalfallen.

TOP 11: Verschiedenes

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläum hat der Verein ein Bild anfertigen lassen. Der Druck kostet 20 €.

Das Mitglied Kay Ermoneit hat sich im Sommer geärgert, dass die beiden Beiboote der MSK voll Regenwasser waren. Für die Pflege der Boote und die Benutzung des Kutters wünscht er sich mehr Verantwortungsbewusstsein bei den Jugendlichen.

Der Wunsch nach einer aktuellen Mitgliederliste wurde geäußert.

Ende der Jahreshauptversammlung um 22.50 h.

Rotbarschfilet in Senfsauce für 4 Personen

von Rolf und Helga Müller

- Ca. 500 g Rotbarschfilet
- 250 ml Gemüsebrühe
- Sahne, 2 Eier, Semmelbrösel
- mittelscharfer Senf
- scharfer Senf
- Salz, Pfeffer, Dill
- Zitrone, Soßenbinder
- 500 g Kartoffeln



Für die Sauce für 4 Personen 250ml. Gemüsebrühe erhitzen. Zwei Eßlöffel mittelscharfer Senf sowie ein bis zwei Eßlöffel scharfer Senf hinzufügen. Mit Salz , Pfeffer und Dill abschmecken. Mit etwas Sahne und evtl. Soßenbinder die Sauce sämig machen. Den Rotbarsch in zwei aufgeschlagenen Eiern und Semmelbrösel wenden. In reichlich Fett je Seite gut zwei Minuten braten. Auf dem Teller mit einem Stück Zitrone garnieren. Als Beilagen die Kartoffeln servieren.

FSJ im Sport

in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Schleswig-Holstein



Die Möltenorter Seglerkameradschaft (MSK) sucht einen jungen Menschen, der segelbegeistert ist und Spaß am Umgang mit Kinder und Jugendlichen hat. Haupteinsatzgebiet ist die Jugendarbeit. Betreuung der Trainingsgruppen, Begleitung zu Regatten und Jugendfreizeiten. Kenntnisse in Bootspflege und Führerschein sind von Vorteil.

„Das ist sicherlich eine tolle Gelegenheit für einen segelbegeisterten jungen Menschen viele Erfahrungen in der Jugend- und Vereinsarbeit zu sammeln.“

Wer Interesse hat, ab 1.7.2009 oder 1.7.2010 diese Erfahrungen zu sammeln, kann sich bei Holger Scheidler unter Telefon 0431/ 243647 (ab 18 Uhr) informieren. Oder eine e- mail schicken an: info@msk-segeln.de

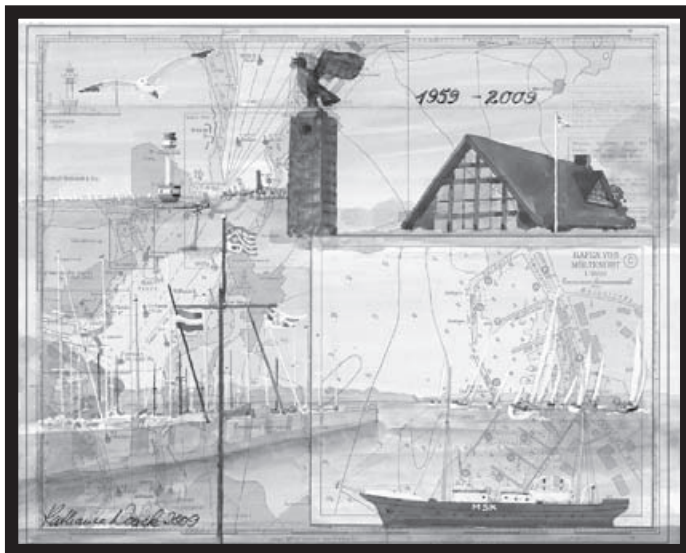
“Brummelbuttjes” und “Hiev rund” im MSK-Heim

Jürgen Lehmkuhl

Am 28.März trafen sich der Männerchor der Heikendorfer Speeldeel, die “Brummelbuttjes”, und der gemischte Seglerchor der Möltenorter Seglerkameradschaft “Hiev rund” zu einem gemeinsamen Chorsingen in unserem MSK-Heim. Nach einer von unseren Damen liebevoll ausgestatteten Kaffeetafel erklangen bekannte und unbekannte Seasons und Shanties, die von beiden Chören im Wechsel vorgetragen wurden. Mit einer Besucherzahl von 90 Sängern, Angehörigen und Gästen war das Haus sehr gut gefüllt - ohne dass die vertraute Atmosphäre allzusehr darunter litt. Mit dem zum Abschluss gemeinsam von allen Sängern und Instrumentalisten vorgetragenen Seasong “Seemann, lass das Träumen ...” bedankten sich die Chöre für den Beifall und das Mitgehen der Gäste. Allen gemeinsam war der Wunsch, man möge sich in einem Jahr aus gleichem Anlass wieder treffen.

Exklusiv - Maritimes Motiv der MSK

Im Auftrag der MSK komponierte die Künstlerin Katharina Noack zum 50-jährigen Bestehen der MSK mit vereinsrelevanten Motiven eine Seekarte.



Das Original ist im Vereinsheim ausgestellt. Für 20,00€ können Sie einen Druck der limitierten Auflage kaufen. Doch beeilen Sie sich, die Zahl ist begrenzt.

Sicher segeln ohne Streß

Erschienen bei Delius Klasing für 14,90 €

Ein Ratgeber von Michael Naujok, langjähriger Testchef der YACHT, der seinen Erfahrungsschatz gebündelt hat. Er vermittelt, wie Segeln entspannend und sicher gestaltet wird. Der eingefleischte Ostseesegler geht auf so verschiedene Themen wie Motorkunde und Navigation ebenso ein wie auf Seekrankheit und Schiffsführung.

Blumen Grams

Inh. Susanne Eick

Blumen für jeden Anlass

Schulredder 14 · 24226 Heikendorf · Tel. 04 31 - 24 15 16

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 8-13 Uhr · So. 10-12 Uhr

**Bootsservice:
Wir machen das!**

MARX
TECHNIK ENTDECKEN



YAMAHA
Webasto
Standheizung

VDO KIENZLE
 **Eberspächer**

BOSCH
Service


Ihr kompetenter Partner wenn es rund ums Boot geht.
Große Ausstellungs- und Gebrauchtmotorenauswahl

Unsere Hotline: 04 31- 53 59 80

Faluner Weg 32 · 24109 Kiel-Mettenhof
Fax: 04 31-5 35 98 24 · E-mail: Marx-Kiel@Marx-Technik.de

Mitgliederbewegungen

Mitgliederbewegungen (Stand 31.03.2009)

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Ordentliche Mitglieder

1069	Walter Heyn geb. 17.09.1942	Kattenbek 18 Tel. 232952	24248 Mönkeberg iwheyn@t-online.de
1070	Klaus Qualen geb. 08.02.1941	Rosenstr. 12a Tel. 24994	24226 Heikendorf klaus.qualen@web.de
1071	Dr. Helge Niss geb. 23.09.1964	Bergstr. 17a Tel. 2398214	24226 Heikendorf praxis@dr-niss.de
1073	Uwe Eckert geb. 11.08.1959	Roesoll 13 Tel. 0161 6369978	24226 Heikendorf eckert-achim@t-online.de
1075	Hans-Dieter Töpfer geb. 07.08.1950	Gabelsberger Str. 4 Tel. 723250	24148 Kiel dieter.toepfer@web.de

Familienmitglieder

1074	Cornelia Eckert geb. 25.04.1958	Roesoll 13 Tel. 0171 4353524	24226 Heikendorf eckert-achim@t-online.de
1076	Sabine Töpfer geb. 03.12.1956	Gabelsberger Str. 4 Tel. 723250	24148 Kiel dieter.toepfer@web.de
1077	Edeltraud Horlbeck geb. 14.04.1943	Eckernförder Str. 64 Tel. 553397	24116 Kiel horlbeck.kiel@freenet.de

Jugendmitglieder

1072	Morlin Schmerfeld ge. 01.11.1991	Kirchsören 13 Tel. 9901615	24226 Heikendorf morlin.schmerfeld@gmx.de
1078	Jakob Wadehn geb. 11.02.1999	Kätnersredder 149 Tel. 2099209	24232 Schönkirchen gerit.wadehn@arcor.de

Adressenänderungen:

391	Kay Ermoneit	Strandweg 3	24226 Heikendorf ermokay@t-online.de
649	Lennart Ehlers	Geschw.-Scholl-Str. 88	20251 Hamburg
712	Per-Alex. Schönfeld	Schillerstr. 9	24116 Kiel
1000	Anne-Marie Schönfeld	Schillerstr. 9	24116 Kiel

Austritte zum 31.12.2008:

694	Sven Spitz JA
825	Thomas Jung OM
826	Jutta Isermeyer FM
927	Arnfried Reimers FM
959	Jule Fiebig JA

965	Moritz Kleine JA
970	Alexander v. Broen JA
1024	Lotta Jachalke JA
1049	Johannes Roylands JA
1054	Hannes Jüttner JA

Verstorben sind:

94	Dr. Erik Nicolajsen (90 Jahre alt)
----	------------------------------------

1041	Peter Lohr (65 Jahre alt)
------	---------------------------

Walter Heyn

Durch die Liebe zum Segeln und als langjähriger Mitsegler, auch bei den Mittwochsregatten, sowie als Gast bei div. angebotenen Aktivitäten habe ich viele nette Menschen aus der MSK-Seglerkameradschaft kennen und schätzen gelernt.

Daher bin ich gerne Mitglied im MSK geworden.

Mein Name ist Walter Heyn, bin 66 Jahre, gebürtiger Kieler und wohne jetzt in Mönkeberg.



Vertragspartner für:



Wir bieten FULL-SERVICE!

**Marina, Werft,
Motorenwerkstatt,
Ersatzteil-Shop,
Alles aus einer Hand!**

Motorboot-Charter

Schuhe
Segel- und Freizeitbekleidung
Musto – TBS – Marinepool
**Neu ab Februar 2009
Gaastra**



Schiffswerft Laboe GmbH
Börn 17 • 24235 Laboe

Fon: 04343/4211-0
www.schiffswerft.de

Fax: 04343/4211-99
info@schiffswerftlaboe.de

Conny und Uwe Eckert

Seit Studienbeginn vor 30 Jahren in Hamburg betreiben wir Wassersport auf allem was schwimmt. Angefangen haben wir mit dem Surfbrett, um uns dann mit steigendem Alter (und wachsender Bequemlichkeit....) über Jolle und Kat bis zum Dick-schiff hochzudienen. Als überzeugte Fahrtensegler ziehen wir idyllische Ankerbuchten und ausgedehnte Urlaubstörns der Regattabahn vor. Unser Traumschiff hierfür dürfen wir seit 4 Jahren unser eigen nennen: Eine Vilm 117 mit Namen „Wanda“, gebaut in Lauterbach auf Rügen.



Nach langen beruflichen und seglerischen Wanderjahren wohnen wir zur Zeit in Achim bei Bremen und verbringen leider nur die Wochenenden in Heikendorf. Aber wir haben das Glück, uns ab dem Jahresende beruflich unabhängiger machen zu können. Dies gibt uns die Möglichkeit, in den nächsten Monaten ganz nach Heikendorf umzuziehen. Wider Erwarten hat es auch sehr kurzfristig mit einem Liegeplatz hier in Möltenort geklappt. Somit werden wir es zum ersten Mal in unserem Seglerleben genießen, von zuhause zu Fuß zum Schiff gehen zu können und nicht zuvor Hunderte von Kilometern auf der Autobahn verbringen zu müssen.

Wir bedanken uns für die freundliche Aufnahme beim MSK, freuen uns auf die Zukunft in Heikendorf und wünschen uns allen eine schöne Segelsaison 2009.

Helge Niss

Mein Name ist Helge Niss, ich wohne in Heikendorf in der Bergstrasse 17a und ich freue mich nun auch Mitglied des MSK zu sein.

Seit ich denken kann ist meine Freizeit vom Segeln und dem Thema Wasser geprägt. Vom Opti über den Laser und den 505er bis hin zum 3/4 Tonner durfte ich alles segeln. Ein wenig Regatta- und Törnerfahrung ist auch dabei.

Seitdem ich meine eigene Familie habe, bin ich Einhandsegler, da meine Frau und meine Kinder eher zum Reiten neigen als zum Segeln. Als Ein-

Wie werden Sie mit diesem Problem fertig?

In der deutschen Versicherungswirtschaft stehen über 150 Versicherungsgesellschaften im Wettbewerb. Wer hilft Ihnen da, die richtige Entscheidung für die zweckmäßige Ausgestaltung des benötigten Versicherungsschutzes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen?

Wir als unabhängige Versicherungskaufleute sind an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Als Versicherungsmakler machen wir das Versicherungsproblem transparent und können für Sie die Vorteile des freien Marktes ausschöpfen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen nicht.

Ein Informationsgespräch mit uns lohnt sich immer.

Wenden Sie sich an:



ASSEKURANZEN

Timm

Versicherungsmakler

Am Wellsee 58 · 24146 Kiel · Telefon (04 31) 78 34 24

Telefax (04 31) 78 27 40

Seit über 35 Jahren in Kiel!



Der Partner für »Ihr Auto«

Autohaus Heikendorf GmbH

Wasserwaage 7 · 24226 Heikendorf · Telefon 0431/24 30 95

Inhaber: Jörn Hagedorn, Gerd Hagedorn

*Kfz.-Reparaturen und -Handel aller Art, Abgassonderuntersuchung,
Dekra im Hause, Fahrzeuge werden auf Wunsch abgeholt und
zurückgebracht. Unfallreparatur.*

Mobilitätsgarantie

Geschäftszeit: Täglich 7.30 bis 17.00 Uhr, Sonnabend 9.00 bis 12.00 Uhr

Günter Birkhahn GmbH

Heizungs- und Lüftungsbauermeister

Heizung · Lüftung · Sanitär

24232 Schönkirchen – Tel. (04348) 8485 – Söhren 32 – Gewerbegebiet

handsegler habe ich mich zuerst an eine Sunbeam 20 getraut und habe mir jetzt eine Beneteau First 27.7 zugelegt, mit der ich diverse Törns machen möchte. Besonders glücklich bin ich über den mir jetzt erteilten Liegeplatz im Yachthafen Möltenort.

Ich freue mich auf viele gemeinsame, spaßige Stunden auf dem Wasser und an Land.



Klaus und Christiane Qualen

Hallo liebe Segelkameraden,

seit 1986 bin ich Heikendorfer Bürger und wohne in Sichtweite des schönen Clubheims der MSK. Schiffe aller Art, besonders aber Segelboote haben mich schon seit Schülerzeiten fasziniert und waren Ziel meiner Träume. Zunächst langte es aber mangels Kasse nur zum Rudern. Erst mit 32 Jahren bin ich zum Segeln gekommen, erst auf Jollen, dann als Mitsiegler auf einem Dickschiff und seit 1978 endlich als Eigner einer kleinen



Nordborg, die inzwischen 4 etwas größere Nachfolger, alle von derselben Werft, gefunden hat. Seit nun mehr als 30 Jahren haben meine ebenfalls segelbegeisterte Frau und meine beiden Töchter wunderschöne Reisen in die Dänische Inselwelt, nach Schweden und Norwegen, ins Baltikum und nach Finnland gemacht. Jetzt im Ruhestand werden die Reiseziele immer weiter gesteckt und das Schiff mehr und mehr zu unserem zweiten Wohnsitz.

Wenn ich mich erst jetzt entschlossen habe, neben meiner Mitgliedschaft im HYC auch um Aufnahme in die MSK zu bitten, dann deshalb, weil mich viele Stegbekanntschaften von der herzlichen und kameradschaftlichen Atmosphäre in dem Verein überzeugt haben. Die ersten Veranstaltungen, an denen ich teilnehmen durfte, haben dies bestätigt. Ich danke allen für die sehr freundliche Aufnahme.

Autohaus Paustian



GANZ AMTLICH

- // Autorisierter Mercedes-Benz für PKW- und Transporter-Service
- // Kompetenter Bosch Car-Service für alle Hersteller
- // autorisierter Peugeot Service-Vertragspartner mit Vermittlungsrecht

GANZ IM VERTRAUEN

- // Top-Pflege, Verwöhn-Soft-Tec-Waschanlage, optische Kosmetik und Veredelung

GANZ IM DIENST DER MOBILITÄT

- // Neuwagen, Jahreswagen, Geschäftswagen, gepflegte Gebrauchtwagen

GANZ FÜR SIE DA

- // Garantiarbeiten, Inspektionen, Reparaturen, TÜV, AU und alle Dienstleistungen rund um's Auto

GANZ KLAR

Autohaus Paustian GmbH
Ihr guter Stern in der Probstei

Autohaus Paustian GmbH

Rethsahl 2 · 24253 Probsteierhagen

Tel. 04348-91190 Fax 04348-911911

E-Mail kontakt@autohaus-paustian.de



Mercedes-Benz



PEUGEOT



MADE IN GERMANY

Termine

MSK - Termine Sommer 2009

Turnusmäßige Termine				
Dienstags	1 x monatl	19:00	Vorstandssitzung	1. oder 2. Dienstag
Mittwochs	wöchentlich		Ausgleichsgymnastik Damen	H. Lehmkuhl
Freitags	2.u.4.im Mt	19:30	Übungsabend „Hiev rund“	wieder ab 9.Oktober 2009

Termine der Jugendabteilung: siehe besondere Aushänge bzw. verteilte Handzettel

Sommerprogramm 2009 (Bitte auch jeweils die besonderen Aushänge beachten)				
Sonnabend	09.05.09	14:00	Ansegeln	
Dienstag	12.05.09	16:00	Ansegeln Jugendabteilung	
Mittwoch	13.05.09	18:00	1. Mittwochswettfahrt	Ausrichter 1. HYC / 2. MSK abwechselnd
Mittwochs	jeweils	18:00	Folgetermine: 27.5. / 03.06. / 10.06. / 17.06. / 01.07. / 08.07. / 15.07. / 02.09. / 09.09.	
Pfingsten	30.05. - 01.06.09		Pfingstfahrt in die Schlei	Grillen in Grauhöft am Sonntag 18:00h
Freitag	05.06.09	20:00	24-Stunden Regatta	Start vor Möltenort
Sonnabend	06.06.09	17:00	24-Stunden Regatta	Siegerehrung und Party MSK
	20.-28.06.09		Kieler Woche	ASY TEAMWORK - Begleitfahrten
Sonnabend	04.07.09	11:00	MSK - Sommerfest	50. Vereinsjubiläum
	20.07. - 29.08.09		S o m m e r f e r i e n	
	02.08. - 09.08.09		MSK-Geschwaderfahrt	zum 50. Vereinsjubiläum
Samstag-Sonntag	05. -06.09.09		Geschwaderfahrt nach Eckernförde	Grillen ab 18:00 Uhr
Mittwoch	09.09.09	18:00	10. Mittwochswettfahrt	mit Siegerehrung - MSK

Termine

Sonntag	20.09.09		Bürgermeisterpokal	
Sonntag	27.09.09	14:00	Absegeln	
Sonnabend	24.10.09	11:00	MSK-Festempfang zum 50. Vereinsjubiläum	MSK-Heim
Sonnabend	31.10.09	11:00	MSK Jubiläums-Ball zum 50. Vereinsjubiläum	Baltic Bay in Laboe

Dipl.-Ing. Ralf Hanke

Ingenieur für Schiffbau
und Schweißtechnik

Tel: 0170 / 2 857 857

Werkstatt:
Korügen 9
24226 Heikendorf

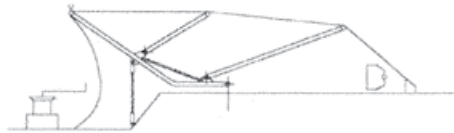
www.artemetall.de

Design in Edelstahl

Planung

Konstruktion

Ausführung



Yachtbeschläge
Balkongeländer

Treppengeländer
Vordächer

Ziergitter
Zäune

Ihre Fachwerkstatt rund ums Rigg:

- Niro-Drahtseile
- Niro-Beschläge
- Drahtseilverpressungen
bis 16 mm
- Drahtseilreparaturen
- Rollreiffanlagen
- Boots- und Hebebänder
- Boots-Abdeckplatten
- Gleistein-Yachttauwerk
- Spleißarbeiten
- LEE SAILS Service Point

www.luethje-juers.de

Wir beraten Sie kompetent
und umfassend. Bitte rufen
Sie uns an oder besuchen
Sie uns. Überzeugen Sie
sich von unserer
Leistungsfähigkeit!

Fon: 0431-71 82 90

Fax: 0431-71 829 20



Lüthje & Jürs

GmbH & Co. KG

Seil- und Hebetechnik – Industriebedarf

24145 Kiel · Wellseedamm 9

Herausgeber: Möltenorter Seglerkameradschaft e.V.
Möltenorter Weg 3
24226 Heikendorf
Telefon: (0431) 24 16 74
Internet: www.msk-segeln.de
e-mail: info@msk-segeln.de

Redaktion: Holger Scheidler, 1. Vorsitzender
Steenbrook 13
24226 Heikendorf
Telefon: (0431) 24 36 47
e-mail: HScheidler@aol.com

Anzeigen: Rolf Müller
Steffensbrook 28
24226 Heikendorf
Telefon: (0431) 24 36 34, Fax: (0431) 24 39 08
e-mail: rolfkh.mueller@t-online.de

Layout: Peter Segin
Schönkamp 20
24226 Heikendorf
Telefon: (0431) 23 18 76
e-mail: peter.segin@kielnet.net

Druck: Druckerei Walter Joost
Eckernförder Str. 239
24119 Kronshagen
Telefon: (0431) 54 22 31

Das LOGBUCH ist die Vereinszeitschrift der Möltenorter Seglerkameradschaft e.V. Erscheinungsweise: Zweimal jährlich, im Frühjahr zum Ansegeln und im Herbst.

Veröffentlichte Zuschriften geben nicht unbedingt die Meinung von Vorstand oder Redaktion wieder.

Das nächste Logbuch erscheint im Herbst. Ihre Beiträge erbitten wir bis spätestens Ende September.

Bankverbindungen:
Förde Sparkasse, Zweigstelle Heikendorf, BLZ: 210 501 70
Geschäftskonto: 30.002.356 - Beitragskonto: 30.002.349

Cosalt**KNOP & MESSERSCHMIDT**

Rettungsinseln Schlauchboote Rettungswesten

Autorisierte Wartungsstelle

für Rettungsinseln der Hersteller:

DSB • TVB • AUTOFLUG • ZODIAC • BOMBARD
PRO SAVER • AVON • KADEMATIC / ARIMAR
SECUMAR / DSB • OCEAN • bfa marine • PLASTIMO
RFD • DUNLOP/BEAUFORT • LIFEGUARD • WALDEN

sowie für Rettungswesten der Firmen:

KADEMATIC • SECUMAR • AVON • SOSPENDERS
ZODIAC • PRO SAVER • AUTOFLUG • bfa marine

**Fachwerkstatt für
Schlauchbootreparaturen****Cosalt GmbH**

Betrieb Kiel

Eckernförder Str. 163 • Tel. 0431 / 5 43 73

Cosalt GmbH

Betrieb Hamburg

Winsberggring 8 • Tel. 040 / 675 096-0

Verkauf**Service****Miete**

OLEU

Kompetenz vor Ort

OLEU Yachtsegel, Persenninge, Riggtechnik
Member of the Doyle Group
X-Yachts Neu- und Gebrauchtboote

Winkel 16

24226 Kiel-Heikendorf

Telefon 04 31 / 24 31 63

Telefax 04 31 / 24 12 30

Internet: www.oleu.de

BOOTSMOTOREN ALLER MARKEN
VOLVO PENTA

VORORT-SERVICE • WERKSTATT-SERVICE • ZUBEHÖR • BOILER • HEIZUNG



Bootsmotorenservice
Peter Pauls

Inh. D. Pauls
Am Yachthafen
24404 Maasholm

Tel. 0 46 42 - 54 21
Fax 0 46 42 - 22 70
www.peter-pauls.de